



In Nebelschauern, mit dem Eisesmantel
 Furchtlos bedeckt die winterstarken Glieder,
 So leit' ich ein des Jahres ersten Wandel
 Beim dumpfen Ton der Neujahrglocken wieder.
 Der Zeiten Herold bin ich stets gewesen,
 Ich führe an die wechselvollen Monde,
 Und von dem Schmerz lass' ich die Welt genesen,
 Die unterm Druck, dem sonnenlosen, fronte!

M. F.

D.	T.	Protestantisch.	Katholisch.	Sonne.		Notizraum für Temperatur.
				Aufg. U. M.	Untg. U. M.	
1	S.	Neujahr	Neujahr	8 20	3 59	
2	M.	Abel, Seth	Macarius	8 19	4 0	
3	D.	Enoch, Daniel	Genoveva	8 19	4 1	
4	M.	Methusalem	Titus	8 19	4 3	
5	D.	Simeon	Telesphorus	8 19	4 4	
6	F.	Heil. 3 Könige	Heil. 3 Könige	8 19	4 5	
7	S.	Melchior	Lucian	8 18	4 6	
8	S.	1.n.Ep. Balthas. ☾	1.n.Epiph. Severin.	8 18	4 8	
9	M.	Kaspar	Julian	8 17	4 9	
10	D.	Pauli Eins.	Agathon	8 17	4 10	
11	M.	Erhard	Hyginus	8 16	4 12	
12	D.	Reinhold	Arkadius	8 15	4 13	
13	F.	Hilarius	Gottfried	8 15	4 15	
14	S.	Felix ☼	Felix	8 14	4 16	
15	S.	2. n. Epiph. Haba-	2.n.Epiph. Marcell.	8 13	4 18	
16	M.	Marcellus [kuk]	Maurus	8 12	4 20	
17	D.	Antonius	Antonius	8 11	4 21	
18	M.	Prisca	Petri Stuhlfeier	8 10	4 23	
19	D.	Ferdinand	Kanut	8 9	4 24	
20	F.	Fabian, Sebastian	Fabian, Sebastian	8 8	4 26	
21	S.	Agnes	Agnes	8 7	4 28	
22	S.	3.n.Ep. Vincent. ☾	3. n.Epiph. Vinzenz	8 6	4 30	
23	M.	Emerentiana	Emerentiana	8 5	4 32	
24	D.	Timotheus	Timotheus	8 3	4 33	
25	M.	Pauli Bekehrung	Pauli Bekehrung	8 2	4 35	
26	D.	Polykarp	Polykarp	8 1	4 37	
27	F.	Joh. Chrysost.	Joh. Chrysost.	7 59	4 39	
28	S.	Karl	Karl d. Gr.	7 58	4 41	
29	S.	4. n.Epiph. Samuel	4.n.Epiph. Franzv.	7 56	4 43	
30	M.	Adelgunde ☼	Martina [Sales]	7 55	4 44	
31	D.	Valerius	Petr. Nolasc.	7 53	4 46	

Monatliche Sammelanweisungen.

Microlepidopteren.

Die **Zygaenaemorphen**, **Sesiaemorphen** und **Psychaeomorphen**
Zentraleuropas.

Januar.

Systematischer Teil.

Von Dr. Adolf Meixner, Graz.

Nachdem entsprechend der im „Entomologischen Jahrbuche“ für 1909 (S. 17) gegebenen systematischen Übersicht für die beiden großen Tribus der *Pyalimorpha*¹⁾ und *Tortricimorpha*²⁾ die Sammelanweisungen erschienen sind, sollen diesmal drei kleinere Tribus, die *Sesiaemorpha*, *Psychaeomorpha* und *Zygaenaemorpha* folgen.

Die **Sesiaemorphen** sind in Zentraleuropa lediglich durch die Familie der **Sesiiden** (Glasflügler) vertreten. Diese sind mittelgroße bis kleine Falter mit kräftigem Thorax und langem, schlankem Abdomen, das einen starken Afterbusch trägt; die Beine sind kräftig, die Flügel auffallend schmal und in mehr oder minder großer Ausdehnung schuppenlos, glasartig durchsichtig. Die Falter fliegen gewöhnlich im Sonnenschein, ungemein rasch, um Blüten, denen sie vielfach gleich den *Sphingiden* schwebend den Nektar entnehmen; in der Ruhe halten sie die Flügel dachförmig. Die Raupen leben ausschließlich minierend, teils im Holze oder Marke von Bäumen und Sträuchern, teils in den Wurzeln krautiger Pflanzen. — Die Sesiiden wurden von Linné der Fühlerform wegen zur Gattung „*Sphinx*“ gerechnet und verblieben in dieser systematischen Stellung (in der Superfamilie „*Sphingines*“), bis vor etwa 15 Jahren amerikanische

¹⁾ Entomolog. Jahrbuch 1908 (XVII. Jahrg.) und 1909 (XVIII. Jahrg.)

²⁾ Entomolog. Jahrbuch 1910 (XIX. Jahrg.).

Forscher, zuerst Comstock, diese unnatürlichen systematischen Kategorien auflösten. In den Tineaeriden fand sich dann eine Familie, die einerseits zu den Sesien, andererseits zu gewissen Tineaemorphen, den Elachistiden, nähere verwandtschaftliche Beziehungen aufweist, weshalb die Sesien auch hier in die Sammelanweisungen für Microlepidopteren aufgenommen erscheinen.

Die **Psychaemorphen**, die Ochsenheimers Gattung „Psyche“¹⁾ entsprechen, werden von Herrich-Schäffer auf drei Familien verteilt: die Gattung Psyche bildet die Familie Psychidae, die Gattungen Fumea und Epichnopteryx die Familie Canephorina, während die Gattungen Solenobia und Talaeporia zu den Tineina gestellt werden. Heinemann vereinigt wieder die Psychiden und Canephorinen zu der Familie Psychina, die er unter die „Spinner“ einreicht, während Talaeporia und Solenobia als Talaeporidae bei den „Motten“ verbleiben. Obgleich bereits O. Hofmann²⁾ betont, daß alle diese Gattungen, „obwohl durch das künstliche System weit voneinander getrennt, doch nach ihrer Lebensart und der Beschaffenheit ihrer Weibchen eine natürliche Gruppe bilden und deshalb eine Zusammenstellung unter obigem Namen (sc. „Psychiden“) wohl gestatten“, blieben die beiden Familien Psychiden und Talaeporiiden bis in die neueste Zeit im Systeme weit voneinander geschieden, erstere unter die Groß-, letztere unter die Kleinschmetterlinge eingereiht. Auch im Staudinger-Rebelschen Kataloge (1901) ist diese Anordnung auf Staudingers Wunsch noch beibehalten worden. In seinem Entwurfe eines modernen Lepidopterensystems stellt Rebel³⁾ die beiden Familien in eine natürliche Gruppe, in Hofmann-Spulers Schmetterlingen Europas zieht Rebel sogar die Talaeporiiden als Subfamilie zu den Psychiden.

Die Psychaemorphen umfassen nach dieser Auffassung somit (in Europa) nur die Familie der **Psychiden**; die ♂♂ sind kleine, zartgebaute Falter mit meist abstehend behaartem Thorax und schlankem, bei den höheren Gattungen durch perspektivartiges Ineinanderschieben der Segmente verkürztem Abdomen; die Flügel sind bei den Talaeporiiden langgestreckt, mottenartig, bei den höheren Subfamilien breit,

1) Ochsenheimer und Treitschke, Die Schmetterlinge von Europa, III., pag. 165 ff.

2) O. Hofmann, Über die Naturgeschichte der Psychiden, Erlangen 1859, pag. 1.

3) Iris XI, pag. 387.

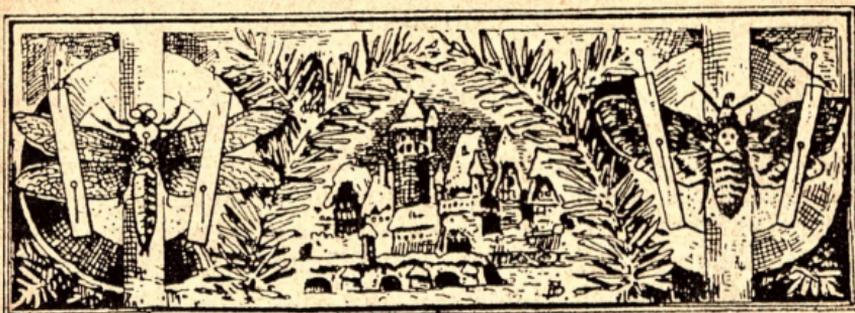
oft abgerundet, meist dünn (zum Teil mit Haarschuppen) beschuppt und zeichnungslos. Die ♂♂ fliegen alsbald nach Verlassen der Puppenhülle ungemein lebhaft umher; ihre Lebensdauer beträgt bei vielen Arten nur einige Stunden, eine Nahrungsaufnahme findet nicht statt. Die ♀♀ sind stets vollständig flügellos; bei den höheren Gattungen sind auch Beine, Fühler, Mundgliedmaßen und Augen rückgebildet; das Abdomen ist infolge der zahlreich produzierten Eier stark ausgedehnt, so daß der Habitus dieser ♀♀ madenartig wird. — Die Raupen sämtlicher Psychiden leben in selbstgesponnenen, mit allerlei Fremdkörpern bekleideten „Säcken“, in denen auch die Verpuppung erfolgt. Diese Säcke dienen auch den ♀♀ als Wohnungen, die bei den höchsten Gattungen nicht einmal zum Zwecke der Begattung verlassen werden, so daß die ♂♂ mit ihrem perspektivartig ausdehnbaren Hinterleibern in die Säcke eindringen müssen¹⁾. Auch die Eier werden im Sacke abgelegt.

Die Psychiden zerfallen in mehrere Unterfamilien, von denen in Mitteleuropa die **Talaeporiinen**, **Fumeinen**, **Epichnopteryginen** und **Psychinen** vorkommen.

¹⁾ Vergl. Entomolog. Jahrbuch 1907 (XVI. Jahrgang), S. 125.



Notizen für Januar.



In mir pulsiert ein Herz! Zu froher Laune
 Bin ich geneigt; ich mag es gern erschauen,
 Wenn sich die Knaben am verschneiten Zaune
 Mit ems'gen Händen ihren Schneemann bauen!
 Zur Faschingszeit, die fröhlichen Verband schafft,
 Bin ich am Platz! Ich blase schon mit mildern,
 Wärmenden Atemzügen in die Landschaft,
 Als dürft' ich ihr den Traum des Lenzes schildern! M. F.

D.	T.	Protestantisch.	Katholisch.	Sonne.		Notizraum für Temperatur.
				Aufg. U. M.	Untg. U. M.	
1	M.	Brigitta	Ignatius	7 52	4 48	
2	D.	Mariä Reinigung	Mariä Lichtm.	7 50	4 50	
3	F.	Blasius	Blasius	7 49	4 52	
4	S.	Veronika	Andreas Cors.	7 47	4 54	
5	S.	5. n. Epiph. Agatha	5. n. Epiph. Agatha	7 45	4 55	
6	M.	Dorothea ☾	Dorothea	7 44	4 57	
7	D.	Richard	Romuald	7 42	4 59	
8	M.	Salomon	Joh. v. Matha	7 40	5 1	
9	D.	Apollonia	Apollonia	7 38	5 3	
10	F.	Renata	Scholastika	7 36	5 5	
11	S.	Euphrosine	Desiderius	7 34	5 7	
12	S.	Septuages. Eulalia	Septuagesimä Eu-	7 33	5 9	
13	M.	Benignus ☼	Benignus [alialia]	7 31	5 11	
14	D.	Valentinus	Valentinus	7 29	5 13	
15	M.	Formosus	Faustinus	7 27	5 15	
16	D.	Juliana	Juliana	7 25	5 17	
17	F.	Konstantia	Donatus	7 23	5 19	
18	S.	Konkordia	Simeon	7 21	5 21	
19	S.	Sexagesimä Su-	Sexagesimä Gabi-	7 19	5 22	
20	M.	Eucherius [sanna]	Eleutherius [nus]	7 17	5 24	
21	D.	Eleonora ☾	Eleonora	7 15	5 26	
22	M.	Petri Stuhlfeier	Petri Stuhlfeier	7 12	5 28	
23	D.	Serenus	Serenus	7 10	5 30	
24	F.	Matthias	Matthias	7 8	5 32	
25	S.	Viktorin	Walburga	7 6	5 34	
26	S.	Estomihi Nestor	Estomihi Alexander	7 4	5 35	
27	M.	Leander	Leander	7 2	5 37	
28	D.	Fastnacht	Fastnacht	6 59	5 39	

Februar.

Systematischer Teil.

(Fortsetzung.)

Die **Zygaenaemorphen**, die in Zentraleuropa durch die Familien der Cochlidiiden, Zygaeniden und Heterogyniden vertreten sind, weisen noch eine Reihe allgemeiner, ursprünglicher Charaktere auf, die es empfehlenswert erscheinen lassen, diese Tribus ebenfalls zu den „Microlepidopteren“ zu ziehen.

Die **Cochlidiiden** (Limacodiden) sind mittelgroße Falter mit zumeist gedrungenem, kräftigem Körper, kurzen Beinen und breiten dichtbeschuppten Flügeln. Sie fliegen des Nachts, die ♂♂ auch bei Tage, und halten in der Ruhe die Flügel dachförmig. Die nacktschneckenähnlichen Raupen leben auf Laubbäumen und legen hier im Herbst ihre festen, tonnenförmigen Cocons mit präformiertem Deckel an, in denen sie überwintern und im Frühjahr zur Puppe werden. Letztere besitzt ein frei bewegliches Abdomen und ebensolche Gliedmaßen, ein auffallend ursprünglicher Charakter. — Die Cochlidiiden wurden in älteren Systemen zu den „Bombyces“ gestellt; sie zeigen verwandtschaftliche Beziehungen zu den Psychiden, andererseits aber zu den Zygaeniden, vielleicht auch zu den Lasiocampiden.

Die **Zygaeniden** (Anthroceriden) sind mittelgroße Falter mit plumpem, weichem Körper, ziemlich kurzen Beinen und langgestreckten, abgerundeten, meist lebhaft gefärbten Flügeln mit relativ ursprünglichem Geäder. Die Falter sind träge und ruhen zumeist mit dachförmig gestellten Flügeln an Blütenköpfen von Kompositen; im hellen Sonnenschein fliegen sie zeitweise schwirrend. Ihrer ätzenden Blutflüssigkeit wegen sind sie kaum Verfolgungen ausgesetzt und besitzen eine erstaunliche Zählebigkeit. Die kurzen, dicken Raupen leben zumeist an Papilionaceen und verpuppen sich in einem pergamentartigen Gespinste, häufig an der Futterpflanze. — Die Zygaeniden, die Linné der Fühlerform wegen zu der Gattung „Sphinx“ rechnet (allerdings zu den „Adscitae habitu“)¹⁾, und die gleich den Sesien bis in die neueste Zeit unter den „Sphinges“ standen, besitzen in Flügelgeäder und Puppe (mit ziemlich freiliegenden Extremitäten und größtenteils freibeweglichem Abdomen) noch primitive Charaktere. Durch ihre große Variabilität sowie durch ihre Neigung zur Hybridisation, die schon Ochsenheimer²⁾ bekannt war.

¹⁾ Linné, Systema naturae, Tom. I., ed. X. 1758.

²⁾ l. c. II. Bd., Vorwort, pag. VIII ff. (1808).

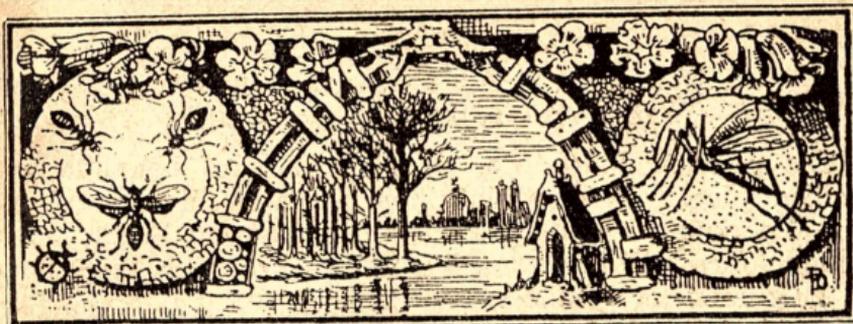
haben sie das Interesse der Forscher in hohem Maße auf sich gezogen.

Die **Heterogyniden** mit der einzigen Gattung *Heterogynis* Rbr. sind eine auf Süd- und Mitteleuropa¹⁾ beschränkte, spezialisierte Familie, die mit den Zygaeniden zweifellos gemeinsamen Ursprungs ist, während die äußere Ähnlichkeit mit manchen Psychiden wohl nur auf Konvergenz beruht. Gleich letzteren sind die männlichen Heterogyniden zart gebaute, ziemlich kleine Falter mit durchscheinenden nur mit Haarschuppen bedeckten, abgerundeten Flügeln, stark gekämmten Fühlern und reduzierten Mundgliedmaßen. Die ♀♀ sind nackt, vollständig flügellos, mit stummelförmigen Beinen, verbleiben zeitlebens in dem von der (freilebenden) Raupe angefertigten, netzartigen Gespinste. In diesem wird das ♀ begattet und legt seine Eier ab. —

1) *H. penella* Hb. wurde vereinzelt in Mitteleuropa gefunden.



Notizen für Februar.



Ich bin ein Halbding, — zwischen gut und böse
 Schwankt mein Gemüt, still folg' ich meinen Bahnen.
 Pfeift auch der Nord, ich lasse schon die Größe
 Des nahen Glücks der Auferstehung ahnen.
 Zu deinem Schutzgeist will ich mich bekennen,
 Du stummer Wald, wo noch die Knospen schlafen:
 „Das schöne Fahrzeug, das wir „Frühling“ nennen,
 Führ' ich, ein treuer Lotse, in den Hafen!“

M. F.

D.	T.	Protestantisch.	Katholisch.	Sonne.		Notizraum für Temperatur.
				Aufg. U. M.	Untg. U. M.	
1	M.	Aschermittwoch ☉	Aschermittwoch	6 57	5 41	
2	D.	Simplizius	Simplizius	6 55	5 43	
3	F.	Kunigunde	Kunigunde	6 53	5 45	
4	S.	Adrianus	Kasimir	6 51	5 47	
5	S.	Invocavit Friedrich	Invocavit Friedrich	6 48	5 49	
6	M.	Fridolin	Viktor	6 46	5 50	
7	D.	Felizitas	Thomas v. A.	6 44	5 52	
8	M.	Quatember ☾	Quatember †	6 41	5 54	
9	D.	Prudentius	Franziska	6 39	5 56	
10	F.	Henriette	40 Märtyrer †	6 37	5 58	
11	S.	Rosina	Eulogius †	6 34	5 59	
12	S.	Reminisc. Gregor	Reminisc. Gregor	6 32	6 1	
13	M.	Ernst	Euphrasia	6 30	6 3	
14	D.	Zacharias	Mathilde	6 28	6 5	
15	M.	Sächs. Bußt. ☉	Longinus	6 25	6 6	
16	D.	Cyriacus	Heribert	6 23	6 8	
17	F.	Gertrud	Gertrud	6 21	6 10	
18	S.	Anselmus	Cyrellus	6 18	6 12	
19	S.	Oculi Joseph	Oculi Joseph	6 16	6 14	
20	M.	Hubert	Joachim	6 14	6 15	
21	D.	Benediktus	Benediktus	6 11	6 17	
22	M.	Mittfasten	Mittfasten	6 9	6 19	
23	D.	Eberhard ☾	Otto	6 6	6 21	
24	F.	Gabriel	Gabriel	6 4	6 22	
25	S.	Mariä Verk.	Mariä Verk.	6 2	6 24	
26	S.	Lätare Emanuel	Lätare Ludgerus	5 59	6 26	
27	M.	Rupert	Rupert	5 57	6 28	
28	D.	Malchus	Guntram	5 55	6 29	
29	M.	Eustasius	Eustasius	5 52	6 31	
30	D.	Guido ☉	Quirinus	5 50	6 33	
31	F.	Amos	Balbina	5 47	6 36	

März.

Sammel-Anweisungen.

Von Dr. Meyer, Saarbrücken.

Die meisten Falter der in diesem Jahre behandelten Familien fliegen in den schönsten Monaten Mai bis Juli, wenn die Sonne am höchsten steht. Nur ein einziger ist zu Ende dieses Monats, nachdem das Frühjahr begonnen hat, zu finden, er gehört zu den **Psychinen**:

Oreopsyche plumifera O. in Süddeutschland, Österreich-Ungarn, die var. **valesiella** Mill. in den Alpen. R. bis III an Gras und Thymus. Die Raupen der

Psychidae

leben in selbstangefertigten Schutzhüllen, Säcken, in welche sie sich zurückziehen und auch umkehren können und in denen die Verwandlung erfolgt. Sie sind außen mit Sandkörnern, Grashalmen und Blattstückchen in einer für jede Art charakteristischen Weise bedeckt, es empfiehlt sich daher, diese Säcke ebenfalls zu sammeln und dem Falter beizufügen. Sie sind sehr polyphag und überwintern sämtlich. Die Zucht ist, wie bei den zu den Tineen gehörigen Coleophoren, sehr schwer, da das Wachstum ein sehr langsames ist. Am besten ist es, vom Beginn des Frühjahrs an die Säcke kurz vor der Verpuppung einzutragen. In dieser Zeit spinnen sie sich am Kopfende fest an die Umgebung und kehren sich dann um, man schneide sie vorsichtig ab, indem man ein Stückchen ihrer Unterlage mit loslöst, und bringe sie im Kasten so unter, daß sie ihre natürliche Lage behalten, was durch Ankleben des Rindenstückchens an ein aufgerichtetes steifes Papier geschehen kann. Niemals reiße man sie los oder lege sie auf den Boden. Die sich bewegenden Säcke enthalten noch unausgewachsene Raupen, die noch der Ernährung bedürfen.

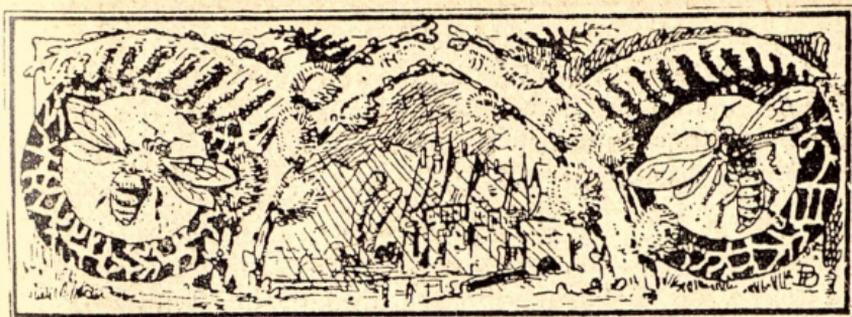
Sesiidae.

Von eigentlicher Zucht kann bei dieser Familie noch weniger die Rede sein, wenngleich auch sie von Spezialisten mit Erfolg geübt wird. Die Raupen leben im Innern der Pflanzen, in den Zweigen und Wurzeln von Bäumen, Sträuchern und krautartigen Pflanzen. Sie verpuppen sich im Frühjahr nach ein- oder auch zweimaliger Überwinterung im Fraßgange, wobei sie ihre Anwesenheit außer durch Anschwellung des Stengels durch das mit Spänen usw. bedeckte

Bohrloch verraten. Man suche sie, ehe die entfalteten Blätter die Stengel zu sehr verbergen. Verlangt die Raupe noch Nahrung, so muß man die verholzten Stengel auf feuchtem Moos frisch erhalten, niedere Pflanzen setze man in einen Topf, um sie lebend zu erhalten. Die frisch ausgekommenen Falter findet man frühmorgens an ihren Futterpflanzen.



Notizen für März.



Laßt mich in Frieden mit dem Vorwurf, daß ich
 Wohl launenhafter sei als meine Brüder.
 Notwendigkeit mit starker Hand erfass' ich,
 Verfrühte Lust dämpf' ich durch Stürme wieder.
 Und wenn ich hemmend durch die Triften schweife,
 Dann ist's, daß Ihr Euch den Gesetzen füget,
 Daß nicht zu üppig Eure Hoffnung reife,
 Daß in Geduld Ihr Eure Zeit ertrüget!

M. F.

D.	T.	Protestantisch.	Katholisch.	Sonne.		Notizraum für Temperatur.
				Aufg. U. M.	Untg. U. M.	
1	S.	Theodora	Hugo	5 45	6 36	
2	S.	Judica Theodosia	Judica Frz. v. Paula	5 43	6 38	
3	M.	Christian	Richard	5 40	6 40	
4	D.	Ambrosius	Isidorus	5 38	6 42	
5	M.	Maximus	Vinc. Ferrer	5 36	6 43	
6	D.	Sixtus ☾	Cölestinus	5 33	6 45	
7	F.	Cölestin	Hermann	5 31	6 46	
8	S.	Liborius	Albert	5 29	6 48	
9	S.	Palmar. Bogislaus	Palmar. Mar. Cleoph	5 27	6 50	
10	M.	Ezechiel	Ezechiel	5 24	6 52	
11	D.	Julius	Leo d. Gr.	5 22	6 54	
12	M.	Eustorgius	Julius	5 20	6 55	
13	D.	Gründonnerst. ☀	Gründonnerstag	5 17	6 57	
14	F.	Karfreitag	Karfreitag	5 15	6 59	
15	S.	Olympiades	Anastasia	5 13	7 1	
16	S.	Ostersonntag	Ostersonntag	5 11	7 2	
17	M.	Ostermontag	Ostermontag	5 9	7 4	
18	D.	Florentin	Eleutherius	5 6	7 6	
19	M.	Hermogenes	Werner	5 4	7 8	
20	D.	Sulpitius	Viktor	5 2	7 9	
21	F.	Adolarius ☾	Anselm	5 0	7 11	
22	S.	Lothar	Soter u. Caj.	4 58	7 13	
23	S.	Quasimod. Georg	Weiß. Sonnt. Georg	4 56	7 15	
24	M.	Albert	Adalbert	4 53	7 16	
25	D.	Marcus Ev.	Marcus Ev.	4 51	7 18	
26	M.	Reimarus	Cletus	4 49	7 20	
27	D.	Anastasius	Anastasius	4 47	7 21	
28	F.	Therese ☀	Vitalis	4 45	7 23	
29	S.	Sibylla	Petrus M.	4 43	7 25	
30	S.	Mis. Dom. Josua	Mis. Dom. Kath. v. S.	4 41	7 27	

April.

Auch in diesem Monate kann man an Faltern nur solche aus der Familie der Psychiden erbeuten. Ende des Monats kann man aber anfangen nach den Raupen der Zygaeniden und Cochlidiiden zu sehen.

Zygaenidae.

Die Raupen überwintern in ganz kleinem Zustande, sind daher im Herbst nicht zu finden, im Frühjahre entwickeln sie sich ziemlich rasch. Sie leben besonders an Papilionaceen, daher auf Kalkboden zu finden. Beim Verpuppen, das in einem kahnförmigen oder eiförmigen festen pergamentartigen Cocon erfolgt, spinnen sie sich oft an hochstehende Stengel und Grashalme, die man leicht auffinden kann. Man darf diese nicht loslösen, sondern muß den ganzen Stengel eintragen und diesen stehend aufbewahren, sonst erhält man Krüppel. Wer die Mühe nicht scheut, kann sie auch vom Ei aufziehen, da von abgeflogenen ♀♀ fast immer eine Eiablage erzielt wird. Zu diesem Behufe setze man die Futterpflanze in einen Topf und stelle diesen im Winter, nachdem man die Pflanze kurz geschnitten und die vertrockneten Blätter entfernt hat, mit Gaze zugebunden ins Freie.

Cochlidiidae.

Die Raupen dieser Familie, die in Europa nur in zwei Gattungen vertreten ist, leben bis zum Herbst auf Laubholzbäumen, Eiche, Buche, Birke, Hasel, Ahorn, überwintern in tonnenförmigen Cocons und verpuppen sich darin im Mai und Juni, um nach kurzer Zeit den Falter zu ergeben.

Psychidae.

Psychinae.

Die ♀♀, ganz rückgebildet, verlassen den Sack nicht, in welchem die Copula erfolgt. Die Säcke in höherer Lage, meist an Stämmen angesponnen.

Amicta ecksteini Led. in Ungarn. Sack mit dünnen langen Grasstengeln bedeckt.

Scioptera tenella Spr. v. **zermattensis** Frey in tieferen Lagen der Hochalpen, am Lago maggiore, ♂ am frühen Morgen, R. zweijährig, S. an Felsen angesponnen.

Die Stammform siehe VII.

Phalacropteryx graslinella B. in Mitteleuropa bis V. R. zweijährig an Calluna.

Epichnopteryginae.

Die Falter fliegen am Tage, die ♀♀ ganz rückgebildet, verlassen den Sack nicht, der mit trockenen Grashalmen der Länge nach bekleidet ist.

Epichnopteryx pulla Esp. in Mittel- und Südeuropa überall häufig; die v. **pontbrillantella** Brd. in Schlesien, v. **sieboldi** in den Alpen, ab. **völkeri** Trautmann bei Jena. R. bis IV an Gräsern.

Talaeporiinae.

Die ♀♀ verlassen den Sack und erwarten die Copula auf ihm, die Eier werden in den Sack gelegt.

Talaeporia politella O. bis V in Süddeutschland, Schweiz, Österreich-Ungarn. R. an Holzflechten.

Solenobia clathrella F. R. bei Wien und in Ungarn auf trockenen Hügeln, R. an Flechten. — **Sol. manni** Z. bei Wien, in Ungarn. — **Sol. pineti** Z. bis Anfang V in Mittel- und Nordeuropa in Fichtenwäldern, R. an Fichtenstämmen. — **Sol. lichenella** L.; von ihm ist nur das parthenogenetisch sich fortpflanzende ♀ bekannt, das sofort nach dem Auskriechen aus dem Sacke mit der Eiablage beginnt. R. an Felsen, Mauern und Zäunen. — **Sol. nickerli** Hein. bei Prag und in Niederösterreich. — **Sol. inconspicua** Str. in Süddeutschland und Südösterreich. — **Sol. triquetrella** F. R. häufig in Mitteleuropa.

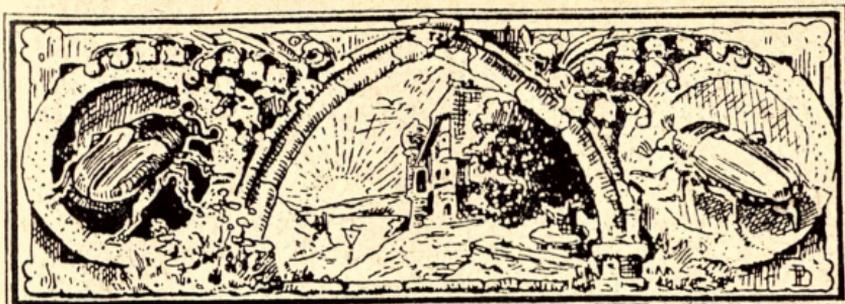
Sesiidae.

Paranthrene tineiformis Esp. bis VI, nördlicher von VI bis VIII in Ungarn, R. in Stengeln von *Echium vulgare*.

Sciapteron tabaniforme Rott. bis VII in Nord- und Mitteleuropa. R. zweimal überwintert in Anschwellungen von Zweigen und Stämmen der *Populus nigra* und *tremula*.

S. vespiformis L. in ganz Europa bis IX (ab. **mellini-formis** Lasp. in Sachsen, Niederösterreich, VI), R. zweijährig in Eichen, auch Buchen und Edelkastanien, besonders unter der Rinde von Stumpfen.





Erkennt Ihr mich? Ich trage in den Locken
 Der neu verjüngten Welt berechte Zeichen,
 Das grüne Reis, die bunten Blüتenglocken,
 Balsamsche Lüfte spielen in den Zweigen.
 Ich Springinsfeld, ich übersprang die Berge,
 Des Todes harte Fesseln wollt' ich sprengen,
 Nun seid Ihr frei, Ihr Schläfer, und die Lerche
 Wirbelt empor mit heiligen Gesängen!

M. F.

D.	T.	Protestantisch.	Katholisch.	Sonne.		Notizraum für Temperatur
				Aufg. U. M.	Untg. U. M.	
1	M.	Philipp. Jak.	Philipp. Jak.	4 39	7 28	
2	D.	Sigismund	Athanasius	4 37	7 30	
3	M.	† Erfindung	† Erfindung	4 35	7 32	
4	D.	Florian	Monika	4 33	7 33	
5	F.	Gotthard	Pius V.	4 31	7 35	
6	S.	Dietrich ☾	Joh. v. d. Pf.	4 29	7 36	
7	S.	Jubilate Gottfried	Jubilate Stanislaus	4 27	7 38	
8	M.	Stanislaus	Mich. Ersch.	4 26	7 40	
9	D.	Hiob	Gregor Naz.	4 24	7 42	
10	M.	Gordian	Antoninus	4 22	7 43	
11	D.	Mamertus	Mamertus	4 20	7 45	
12	F.	Pankratius	Pankratius	4 19	7 47	
13	S.	Servatius ☀	Servatius	4 17	7 48	
14	S.	Cantate Christian	Cantate Bonifazius	4 15	7 50	
15	M.	Sophia	Sophia	4 14	7 51	
16	D.	Peregrinus	Joh. v. Nep.	4 12	7 53	
17	M.	Jobst	Ubaldu	4 11	7 54	
18	D.	Erich	Venantius	4 9	7 56	
19	F.	Potentiana	Petr. Cölestin	4 7	7 57	
20	S.	Anastasius	Bernardin	4 6	7 59	
21	S.	Rogate Prudens ☾	Rogate Konstantin	4 5	8 0	
22	M.	Helena	Julia	4 4	8 2	
23	D.	Desiderius	Desiderius	4 2	8 3	
24	M.	Esther	Johanna	4 1	8 5	
25	D.	Himmelfahrt	Himmelfahrt	4 0	8 6	
26	F.	Eduard	Philipp Neri	3 59	8 8	
27	S.	Beda	Beda	3 57	8 9	
28	S.	Exaudi Wilhelm ☀	Exaudi Wilhelm	3 56	8 10	
29	M.	Maximilian	Maximus	3 55	8 11	
30	D.	Wigand	Felix	3 54	8 13	
31	M.	Petronella	Petronella	3 53	8 14	

Mai.

Dieser Monat ist schon recht ergiebig. Es fliegen auch schon einige Zygaenen, so daß jetzt bereits sämtliche Familien mit einer großen Anzahl von Gattungen vertreten sind.

Zygaenidae.

Zygaena purpuralis Brünnich (*pilosellae* Esp.), von Ende des M. bis Ende VII, im Norden und in höheren Lagen noch bis Mitte VIII, durch das ganze Gebiet, auch in England, Südschweden, Livland; ab. **interrupta** Stgr. in Baden, den Ostalpen, Niederösterreich. — v. **heringi** in Norddeutschland. — v. **nubigena** Led. auf den hohen Alpen, Ostkarpathen, R. bis V auf Kleearten, Ginster, Thymus, Veronica, Pimpinella, Briza, R. von **heringi** auf Thymus. — **Z. achilleae** Esp. bis Ende VII auf Kalkboden, R. bis V an *Astragalus glycyphyllos*, *Coronilla* und Kleearten. — **Z. trifolii** Esp. bis VIII durch ganz Europa, sowie die zahlreichen Aberrationen: **basalis** Selys, **glycyrrhizae** Hb., **minoides** Stgr., **trivittata** Sprr., **intermedia** Tutt, **lutescens** Cockerell, **orobi** Hb. R. bis V an Kleearten.

Cochliidiidae.

Cochlidion limacodes Hu'n., bis VII in Mittel- und Südeuropa, R. siehe IV.

Psychidae.

Psychinae.

Acanthopsyche atra L. im mittlern und nördlichen Europa; R. einjährig an *Calluna*, *Vaccinium*. — **A. zelleri** Mn. in Ungarn, österreichischen Küstenländern; R. IV an Gräsern.

Oreopsyche muscella F. in Deutschland, Österreich-Ungarn, Schweiz von 9—11 Uhr vormittags; R. an Gräsern.

Rebelia sappho Mill. bis VI in Ungarn, Kärnthen, im österreichischen Küstengebiet, frühmorgens. — **R. surientella** Brd. in Westdeutschland und den südlichen Alpentalern. — **R. plumella** H. S. in Deutschland, Österreich-Ungarn, gegen Abend. Die Raupen dieser Gattung an niederen Pflanzen.

Fumeinae.

Die ♀♀, weniger rückgebildet, verlassen den Sack und klemmen sich an denselben an, um dort die Copula zu erwarten, die Eier werden in die Puppenhülle gelegt. Die Raupen meist an niederen Pflanzen, aber auch an Flechten.

Fumea crassiorella Brd. im südlichen Mitteleuropa bis VII, R. bis IV, der mit Grasstengeln und Holzstückchen bedeckte Sack meist an Felsen und Zäunen angesponnen. — **F. casta** Pull. in ganz Europa sehr häufig bis VI, R. an niederen Pflanzen.

Talaeporiinae.

Talaeporia tubulosa Ratz. in Mittel- und Südeuropa verbreitet bis VII, R. überwintend an Baumflechten bis IV, der langgestreckte Sack im Frühjahr besonders häufig an Buchen.

Solenobia fumosella Hein. in Norddeutschland.

Sesiidae.

Trochilium apiforme Cl. bis VII, auch VIII in ganz Europa, die ab. **siriciforme** Esp. stellenweise in Süddeutschland, der Schweiz, bei Wien, Budapest, die v. **tenebrioniforme** Esp. in Süddeutschland, Wallis, bei Wien, in Ungarn; v. **brunnea** Cagl. bei Zürich, ab. **caflischi** Stdf. R. in den Wurzeln und unteren Stammteilen von *Populus nigra* und Salweiden, auch in Apfelbäumen zweimal überwintend.

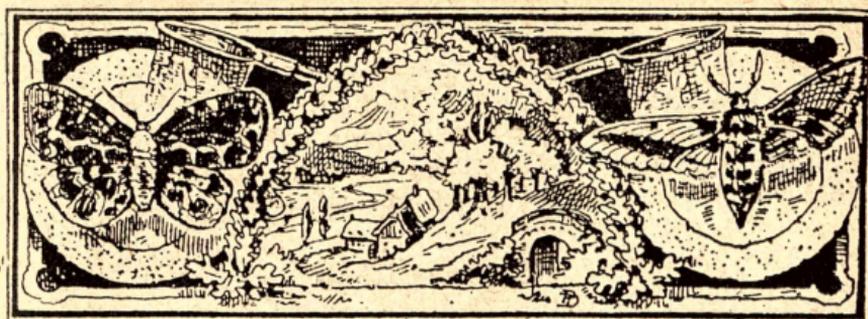
Sesia spheciformis Gerning bis VII in Nord- und Mitteleuropa, R. zweimal überwintend in Erlenstämmen, erst abwärts, später aufwärts. — **S. andreniformis** Lasp. bis VII in Österreich, Ungarn, Schweiz, R. in Stämmchen von *Viburnum*, einjährig. — **S. cephaliformis** O. und M. bis Anfang VIII in Mittel- und Süddeutschland, Österreich-Ungarn, R. in Auswüchsen von Tannen, Fichten, Lärchen, oft in Mehrzahl. — **S. myopiformis** Bkh. Ende des M. bis VIII in Nord- und Mitteleuropa; ab. **bicingulata** Rebel, R. einjährig unter der Rinde von Apfel-, Birnen-, Pflaumenbäumen, auch Weißdorn. — **S. culiciformis** L. und ab. **thynniformis** Z. in Nord- und Mitteleuropa bis VII, R. einjährig in Birken, seltener Erlen. — **S. stomoxiformis** Hb. bis Ende VII in Deutschland, Ungarn, R. in *Mespilus germanica*. — **S. formiciformis** Esp. bis VIII in Nord- und Mitteleuropa, R. in Stamm und Ästen von Weiden, besonders in den Stümpfen abgehauener Büsche. — **S. masariformis** O. Ende des M. bis VII, in Südostdeutschland, Schweiz, Mähren, R. in *Verbascum*. — **S. annellata** Z. Ende des M. bis VII, auf blühendem Zwergghollunder und Disteln bei Regensburg, Österreich-Ungarn; v. **ceriiformis** Ld. in Ungarn; ab. **oxybeliformis** HS. in Ungarn, R. in der Wurzel von *Ballota nigra*. — **S. empidiformis** Esp. (em. für **empiformis**) in Mittel- und Südeuropa am

Ende des M. bis IX, um *Artemisia* und *Thymus* fliegend, abends an der Futterpflanze; v. **hungarica** Tomala in Ungarn, R. in Wolfsmilcharten (*cyparissias* und *esula*), auch *Epilobium augustifolium*, die der var. **hungarica** nur in *Euphorbia lucida*. — **S. astatiformis** HS. Ende des M. bis VIII bei Regensburg und in Niederösterreich, R. in *Euphorbiawurzeln* und *Linaria*. — **S. stelidiformis** Frr. Ende des M. bis VII in Niederösterreich; die v. **icteropus** HS. in Ungarn, R. in den Wurzeln von *Euphorbia epithymoides* an sonnigen Stellen, besonders Steinfeldern. — **S. bibioniformis** Esp. bis VIII, meist in VII in Niederösterreich, R. ein- bis zweimal überwinternd in den Wurzeln von *Euphorbia gerardiana*. — **S. leucomelaena** Z. bis VII in der Schweiz, Ungarn, R. in der Wurzel von *Euphorbia cyparissias*. — **S. affinis** Stgr. bis VII in Südwestdeutschland, Niederösterreich, R. im Stengel und Wurzelstock von *Helianthemum vulgare*. — **S. aerifrons** Z. in Speyer, Südungarn, R. unbekannt. — **S. doryliformis** O. und var. **teroliensis** Stgr., die Stammform nur in Südeuropa, die Varietät in Südtirol, R. in den Wurzeln von *Rumex*. — **S. chrysidiformis** Esp., bis VII in Mittel- und Südwestdeutschland, Südungarn auf *Rubus* und Compositenblüten, R. in Ampfer, *Artemisia* und *Helichrysum*. — **S. chalcidiformis** Hb. in Niederösterreich-Ungarn bis VIII. — **S. ichneumoniformis** F. in ganz Europa bis VIII, R. einmal überwinternd in den Wurzeln von Papilionaceen. — **S. uroceriformis** Tr. bis VIII, in Österreich-Ungarn, R. in den Wurzeln von *Dorycnium herbaceum*. —



Notizen für Mai.

--	--



Freigeb'ger Juni, mit der edlen Rose
Schmückst Du den Garten, und die Ährenfelder
Wegen im Wind! Vollzieht sich doch das große
Geheimnis des Gedeihens nun! Die Wälder
Sind reich belebt, die Auen stolz und prächtig.
Erhab'ne Welt! Ich bin ins Holz getreten,
Das wie ein Dom sich wölbte, hoch und mächtig. —
Barhäutig, andachtsvoll, als sollt' ich beten!

M. F.

D.	T.	Protestantisch.	Katholisch.	Sonne.		Notizraum für Temperatur.
				Aufg. U. M.	Untg. U. M.	
1	D.	Nikomedes	Juventius	3 52	8 15	
2	F.	Marcellinus	Erasmus	3 51	8 16	
3	S.	Erasmus ☾	Klotildis	3 51	8 17	
4	S.	Pfingstsonntag	Pfingstsonntag	3 50	8 18	
5	M.	Pfingstmontag	Pfingstmontag	3 49	8 19	
6	D.	Benignus	Norbertus	3 48	8 20	
7	M.	Quatember	Quatember †	3 48	8 21	
8	D.	Medardus	Medardus	3 47	8 22	
9	F.	Barnim	Fel. u. Prim. †	3 47	8 23	
10	S.	Onuphrius	Margaretha †	3 46	8 24	
11	S.	Trinitatis Barna-	F.d.h.Dr. Barnabas	3 46	8 25	
12	M.	Basilides [bas ☾]	Basilides	3 46	8 25	
13	D.	Tobias	Anton von Padua	3 45	8 26	
14	M.	Elisäus	Basilius	3 45	8 27	
15	D.	Vitus	Fronleichnam	3 45	8 27	
16	F.	Justina	Benno	3 45	8 28	
17	S.	Volkmar	Adolph	3 45	8 28	
18	S.	1. S. n. Tr. Paulina	2. S. n. Pf. Marc. u. M.	3 45	8 29	
19	M.	Gerv. u. Prot. ☾	Gerv. u. Prot.	3 45	8 29	
20	D.	Raphael	Silverius	3 45	8 29	
21	M.	Jakobina	Aloysius	3 45	8 30	
22	D.	Achatius	Paulinus	3 45	8 30	
23	F.	Basilius	Herz-Jesu-Fest	3 45	8 30	
24	S.	Joh. d. Täufl.	Joh. d. Täufl.	3 45	8 30	
25	S.	2. S. n. Tr. Elogius	3. S. n. Pf. Prosper	3 46	8 30	
26	M.	Jeremias ☾	Joh. u. Paul	3 46	8 30	
27	D.	7 Schläfer	Ladislaus	3 46	8 30	
28	M.	Leo	Leo II. Papst	3 47	8 30	
29	D.	Peter u. Paul	Peter u. Paul	3 47	8 30	
30	F.	Pauli Ged.	Pauli Ged.	3 48	8 30	

Juni.

Der ergiebigste Monat, der fast so viel bietet, wie die andern zusammengenommen. Von den Zygaenen und Sesien sind fast sämtliche Arten da, denn die frühzeitigen vom Mai fliegen noch in diesem Monate und die späteren erscheinen zum Teil auch schon zu Ende des Monats.

Zygaenidae.

Zygaena brizae Esp., Ende des M. und VII in Böhmen. Niederösterreich, Ungarn; R. bis V an *Cirsium arvense*. — **Z. scabiosae** Scheven, bis Ende VII in Nord- und Mitteleuropa, R. bis V an Kleearten. — **Z. punctum** O. in Ungarn. R. bis V an *Eryngium*. — **Z. meliloti** Esp. durch ganz Nord- und Mitteleuropa bis VII. — v. **stenzi** Frr. in Niederösterreich, R. bis VI an *Trifolium*, *Lotus corniculatus*, *Vicia*. — **Z. lonicerae** Esp. nebst den Aberrationen **citrina** Sprr., **lutescens** Hewett, **chalybea** Meves bis VIII durch Nord- und Mitteleuropa, R. bis Ende V an Kleearten und Wicken. — **Z. stoechadis** Bhh. mehr im Süden, aber auch in Südtirol, R. bis V an *Doryenium suffruticosum*. — **Z. filipendulae** L. die häufigste und weitest verbreitete Art, Aberrationen: **cytisi** Hb., **confluens** Obthr., **bipunctata** Selys, **communi-macula** Selys, **coniuncta** und **trivittata** Tutt, **flava** Robson, **chrysanthemi** Bkh., **grisescens** Obthr., R. bis Anfang VI auf Kleearten, Wegerich und anderen niederen Pflanzen. — **Z. angelicae** O. (Aberrat. **confluens** Dziurz., **cingulata**) bis VII im östlichen Mittel- und Süddeutschland, Österreich, Mähren, Ungarn, R. bis V an *Lotus*, *Coronilla*, *Trifolium montanum*. — **Z. transalpina** Esp. mehr im Süden, in Deutschland häufiger die Var. **astragali** Bhh. (Aberr. **flava**, **fulva**, **brunnea**), R. bis V an *Astragalus glycyphyllos* und *Hippocrepis*. — **Z. ephialtes** L. von Mitte des M. bis VIII in Kärnthen, Niederösterreich und Südeuropa. — v. **coronillae** Esp. nebst ab. **trigonellae** Esp. im südöstlichen Deutschland, Österreich-Ungarn und südöstlichen Europa. — v. **peucedani** Esp. nebst ab. **athamanthae** Esp., **aecus** Esp. in Deutschland, Österreich, Ungarn. R. bis VI an *Coronilla varia*, Klee und *Thymus serpyllum*. — **Z. carniolica** Sc. Ende des M. und VII. Die Stammform durch Mitteleuropa mehr im Süden und Südosten Europas, die v. **virginica** Müller in Mitteldeutschland, die v. **berolinensis** Stgr. in Norddeutschland, die ab. **amoena** Stgr. in Niederösterreich, Ungarn; ab. **flaveola** Esp. im Rheintal, Schweiz, Ungarn, bei Wien; ab. **welleri** Stgr. bei

Karlsruhe, Wien. R. bis VII an *Hedysarum onobrychis* und *Astragalus glycyphyllos*.

Aglaope infausta L. in Nassau, Rheinpfalz, Oberelsaß. R. bis V an Schlehen.

Ino ampelophaga Bayle in Ungarn und Südeuropa in 2 Generationen (s. VIII), R. der ersten Generation in V an den jungen Trieben der Weinrebe, die der zweiten VII an den Blättern. — **I. pruni** Schiff. Ende des Monats bis VIII in Nord- und Mitteleuropa, die v. **callunae** Spuler in Norddeutschland; R. bis V an Schlehen. — **I. chloros** Hb. in Österreich, Ungarn; R. bis V nach Griebel an *Globularia vulgaris*. — **I. globulariae** Hb. bis VII in Mittel- und Süddeutschland, Österreich-Ungarn; R. miniert in Blättern niederer Pflanzen, wie *Centaurea*, *Cirsium bulbosum*, *Globularia* und *Plantago lanceolata*. — **I. budensis** Spr. bis VII in Ungarn; R. unbekannt. — **I. statices** L. Ende des Monats bis Anfang VIII durch fast ganz Europa; R. bis VI an *Rumex* und *Globularia*. — **I. manni** Ld. im südlichen Wallis, Krain, v. **heydenreichi** Ld. in Südostungarn; R. unbekannt. — **I. geryon** Hb.

Cochliidiidae.

Heterogenea asella Schiff. in Nord- und Mitteleuropa bis VII. R. besonders an Buche, s. IV.

Heterogynidae.

Nur eine Gattung:

Heterogynis pennella Hb., bis VII in den Vogesen, Krain und im südlichen Mitteleuropa; R. V und VI an Ginsterarten, verpuppt sich in hellem Gespinst an der Futterpflanze.

Psychidae.

Psychinae.

Pachytelia unicolor Hufn., bis VII in Mitteleuropa; R. einjährig an Gras. — **P. villosella** O. bis VII in ganz Mitteleuropa, aber selten; R. zweijährig an *Calluna* und anderen niederen Pflanzen.

Oreopsyche angustella Hb. bis VII in Süddeutschland, Österreich, selten.

Scioptera schiffermilleri Stgr. in den österreichischen Alpen, vormittags.

Sterrhopteryx hirsutella Hb. in Mitteleuropa, Entwicklung gegen Abend. — **St. standfussi** HS. in den Gebirgen Schlesiens, im Harz und in den Alpen.

Apterona helix Sieb., die weibliche, nur parthenogenetisch sich fortpflanzende Form von **crenulella** Brd., in Mittel- und Südeuropa, letzteres soll in Wien gefunden sein, sonst nur in Südfrankreich, Norditalien, Südtirol. R. überwintert an niederen Pflanzen, auch auf Obstbäumen.

Psychidea bombycella Schiff. und v. **rotundella** Brd. in Mittel- und im nördlichen Südeuropa gegen Abend; das ♀ besitzt Fühler und gegliederte Beine, verläßt aber nicht den mit Nadeln und Halmstückchen bedeckten Sack, R. bis VI.

Fumicinae.

Fumea comitella Brd. in den Gebirgen Südwestdeutschlands und in den Alpen, Sack mit durchbissenen Föhrennadeln und Halmstücken bekleidet, R. bis V. — **F. salicicolella** Brd. in Schlesien, R. an Weiden.

Bacotia sepium Spr. in Mitteleuropa bis VII, R. an Flechten, besonders der Nadelbäume, der Sack nicht hängend getragen, mit Teilen von Holzflechten bedeckt.

Talaeporinae.

Bankesia alpestrella Hein. in der Schweiz, R. an Flechten.

Sesiidae.

Bembecia hylaeiformis Lasp., in Nord- und Mitteleuropa in Gärten, R. einjährig in den Wurzeln, nach der Überwinterung in den vorjährigen Stengeln an *Rubus idaeus*.

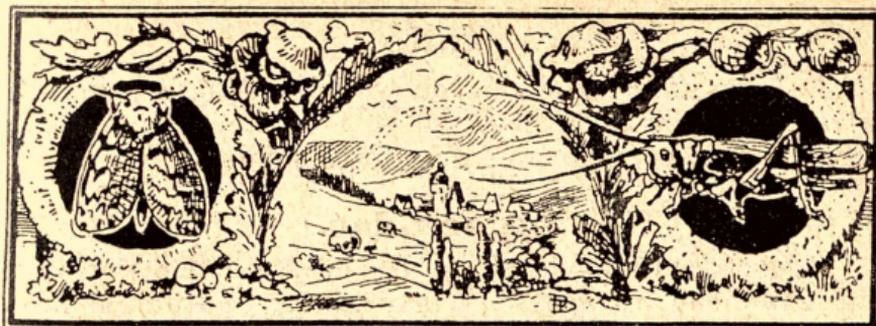
Trochilium melanocephalum Dalm., bis Mitte VII in Nord- und Mitteldeutschland, Südbaden, Böhmen, Niederösterreich, Ungarn, R. zweijährig in Stamm und Zweigen der Zitterpappel. — **Fr. crabroniforme** Lewin, bis Mitte VII in Nord- und Mitteldeutschland, Schweiz, Südbaden, Niederösterreich, Nordungarn. R. zweijährig in Wurzel und Stamm von *Salix caprea*.

Sesia scoliaeformis Bkh. in Nord- und Mitteleuropa, R. zweimal überwintert in Birken. — **S. mesiaeformis** H. S. im südöstl. Ungarn zweijährig in Erlen. — **S. spuleri** Fuchs im Schwarzwald, bei München, in Pommern, Niederösterreich, R. in Anschwellungen von *Juniperus*. — **S. tipuliformis** Cl. bis VIII in Nord- und Mitteleuropa, R. einjährig in Zweigen der Johannisbeere, auch Stachelbeere, Hasel, besonders in Gärten. — **S. conopiformis** Esp. bis IX in Deutschland, Österreich-Ungarn, Schweiz. R. zweijährig unter der Rinde und im Holze von Kropfbildungen alter Eichen, auch in Misteln. — **S. vespiiformis** L. v. **melliniformis** in Sachsen, Niederösterreich,

Stammform s. IV. — **S. typhiiformis** Bkh. soll bei Frankfurt a. M., Augsburg und Wien gefunden sein, sonst in Frankreich, Norditalien, Dalmatien. — **S. triannuliformis** Frr. in Nord- und Ostdeutschland, Österreich-Ungarn, bis Anfang VIII, R. in der Hauptwurzel von *Rumex acetosella*. — **S. colpiformis** Stgr. in Niederösterreich, Ungarn bis VII, R. unbekannt. — **S. muscaeformis** View. in Nord- und Mitteldeutschland, Schweiz, Ungarn, in sandigen Gegenden bis VIII, R. einjährig in den Wurzeln älterer Pflanzen der Grasnelke (*Statice armeria*) und *Calluna vulgaris*. — **S. alyssoniformis** HS. bei Speyer, in Ungarn, R. unbekannt. — **S. schmidtii** Frr. (der im Staudinger'schen Katalog stehende Name **schmidtiformis** „die schmidt-förmige“ ist barer Unsinn), vielleicht Varietät von **chalcidiformis** (s. V) in Ungarn. R. wird von Rebel in *Salvia verticillata* vermutet. — **S. megilliformis** Hb. in Sachsen, bei Erlangen, Regensburg, Ostschweiz, Niederösterreich, Ungarn, bis VIII, R. in und an der Wurzel von *Genista tinctoria* auf sonnigen Stellen.



Notizen für Juni.



Herbei, ihr Schnitter! Helft mir meine Garben
Einbringen, die gereift an allen Wegen, —
Der Gott, der Arme schützt, nicht daß sie darben
Hat er gewollt, drum schickt' er Licht und Regen.
Den Keimchen, die sich aus der Scholle stahlen
Voll Schüchternheit, gab er des Wachstums Triebe,
Es schoß herauf, — in meinen Julistralen
Ward es vollbracht, das hohe Werk der Liebe.

M. F.

D.	T.	Protestantisch.	Katholisch.	Sonne.		Notizraum für Temperatur.
				Aufg. U. M.	Untg. U. M.	
1	S.	Theobald	Theobald	3 49	8 30	
2	S.	3. S. n. T. MariäHms.	4. S. n. Pf. Mariä Hs.	3 49	8 30	
3	M.	Kornelius ☾	Hyazinth	3 50	8 29	
4	D.	Ulrich	Ulrich	3 51	8 29	
5	M.	Anselmus	Numerianus	3 52	8 28	
6	D.	Jesaias	Jesaias	3 52	8 28	
7	F.	Demetrius	Willibald	3 53	8 28	
8	S.	Kilian	Kilian	3 54	8 27	
9	S.	4. S. n. Tr. Cyrillus	5. S. n. Pf. Cyrillus	3 55	8 26	
10	M.	7 Brüder	7 Brüder	3 56	8 25	
11	D.	Pius ☀	Pius	3 57	8 24	
12	M.	Heinrich	Joh. Gualbert	3 58	8 24	
13	D.	Margaretha	Margaretha	3 59	8 23	
14	F.	Bonaventura	Bonaventura	4 0	8 22	
15	S.	Apostel Teilung	Apostel Teilung	4 2	8 21	
16	S.	5. S. n. Tr. Walter	6. S. n. Pf. Mariav. B.	4 3	8 20	
17	M.	Alexius	Alexius	4 4	8 19	
18	D.	Karolina	Friedericus	4 5	8 18	
19	M.	Ruth ☾	Vinc. v. Paula	4 7	8 16	
20	D.	Elias	Elias	4 8	8 15	
21	F.	Daniel	Praxedes	4 9	8 14	
22	S.	Maria Magdalena	Maria Magdalena	4 11	8 13	
23	S.	6. S. n. Tr. Albertine	7. S. n. Pf. Apollinar.	4 12	8 11	
24	M.	Christina	Christina	4 14	8 10	
25	D.	Jakobus ☀	Jakobus	4 15	8 9	
26	M.	Anna	Anna	4 16	8 7	
27	D.	Berthold	Pantaleon	4 18	8 6	
28	F.	Innozenz	Innozenz	4 19	8 4	
29	S.	Martha	Martha	4 21	8 3	
30	S.	7. S. n. Tr. Beatrix	8. S. n. Pf. Abdon	4 22	8 1	
31	M.	Germanus	Ignaz Loyola	4 24	7 59	

Juli.

Da ein großer Teil der im vorigen Monate genannten Arten auch jetzt noch fliegt, so ist noch immer auf eine ergiebige Ernte zu rechnen. Zu diesen kommen noch:

Zygaenidae.

Zygaena cynarae Esp. im Rheintal, an der Bergstraße von Mannheim bis Speyer, Württemberg, Südtirol, Böhmen, Galizien, Ungarn. R. nach Griebel bis Ende V an *Peucedanum oreoselinum*. — **Z. laeta** Hb. Ende des M. und VIII in Mähren, Österreich-Ungarn, Südtirol. R. bis VII an *Eryngium campestre*. — **Z. fausta** L. Ende des Monats und VIII auf Kalkbergen Mittel- und Süddeutschlands. R. bis Anf. VII an *Coronilla*.

Psychidae.

Psychinae.

Scioptera tenella Spr. bis VIII in den westlichen Hochalpen, v. **zermattensis** Frey siehe III; R. zweijährig an Felsen angesponnen. — **Sc. plumistrella** Hb. in den Hochalpen, von 2000 m an, morgens.

Psyche viciella Schiff. in Deutschland, Österreich-Ungarn, die v. **stettinensis** Hering bei Stettin und in den höheren Kärthner Alpen; R. zweijährig auf Wicken, *Rhamnus* usw. — **Ps. viadrina** Stgr. in Schlesien, Südostungarn; R. wie die vorige. —

Epichnopteryginae.

Rebelia Karawankensis Höfn. auf den Karawanken Kärnthens; R. wie das ♀ unbekannt. — **R. nudella** O. in Niederösterreich, Kärnthen, Ungarn, Entwicklung in der Morgendämmerung.

Sesiidae.

Sesia flaviventris Stgr. in Mecklenburg, Schlesien, bei Hamburg, R. in *Salix caprea*. — **S. rufibasalis** Bart. in Ober-Engadin, R. wird in Weiden vermutet. —





Ich lächle gnädig über meinen Auen,
Doch send' ich auch den Donner und die Stürme.
Nicht immer laß ich meine Sonnen schauen,
Daß vor der Glut ich meine Erde schirme.
Und red' ich in Gewittern, — meine Sprache
Spricht dann gewaltiger als eines Dichters
Erhab'ner Mund, — in einem Donnerschlage
Künd' ich die Majestät des ew'gen Richters.

M. F.

D.	T.	Protestantisch.	Katholisch.	Sonne.		Notizraum für Temperatur.
				Aufg. U. M.	Untg. U. M.	
1	D.	Petri Kettenfeier	Petri Kettenfeier	4 25	7 58	
2	M.	Portiuncula ☾	Portiuncula	4 27	7 56	
3	D.	Augustus	Stephan Erf.	4 29	7 54	
4	F.	Perpetua	Dominikus	4 30	7 53	
5	S.	Dominicus	Maria Schnee	4 32	7 51	
6	S.	8. S. n. Tr. Verkl.	9. S. n. Pf. Verkl.	4 33	7 49	
7	M.	Donatus [Christi]	Cajetanus [Christi]	4 35	7 47	
8	D.	Ladislaus	Cyriacus	4 36	7 45	
9	M.	Romanus	Romanus	4 38	7 43	
10	D.	Laurentius ☀	Laurentius	4 40	7 42	
11	F.	Titus	Tiburtius	4 41	7 40	
12	S.	Klara	Klara	4 43	7 38	
13	S.	9. S. n. Tr. Hildebr.	10. S. n. Pf. Hippolyt	4 45	7 36	
14	M.	Eusebius	Eusebius	4 46	7 34	
15	D.	Mariä Himmelfahrt	Mariä Himmelfahrt	4 48	7 32	
16	M.	Isaak	Rochus	4 50	7 30	
17	D.	Bertram ☾	Liberatus	4 51	7 28	
18	F.	Emilia	Helena	4 53	7 26	
19	S.	Sebald	Sebald	4 55	7 24	
20	S.	10. S. n. Tr. Bernh.	11. S. n. Pf. Bernhard	4 56	7 21	
21	M.	Anastasius	Anastasius	4 58	7 19	
22	D.	Oswald	Timotheus	5 0	7 17	
23	M.	Zachäus	Philipp Benit	5 1	7 15	
24	D.	Bartholomäus ☀	Bartholomäus	5 3	7 13	
25	F.	Ludwig	Ludwig	5 5	7 11	
26	S.	Irenäus	Zephyrinus	5 6	7 8	
27	S.	11. S. n. Tr. Gebhard	12. S. n. Pf. Rufus	5 8	7 6	
28	M.	Augustinus	Augustinus	5 10	7 4	
29	D.	Joh. Enthauptung	Joh. Enthauptung	5 11	7 2	
30	M.	Benjamin	Rosa	5 13	6 59	
31	D.	Rebekka ☾	Raimund	5 15	6 57	

August.

Dieser Monat bietet nur noch eine spärliche Ausbeute; in der ersten Hälfte finden sich noch vor:

Zygaenidae.

Zygaena purpuralis Brünnich, v. *heringi*, *trifolii* Esp., *loniceræ* Esp., *epialtes* L., *carniolica* Sc., *laeta* Hb., *fausta* L.
Ino pruni Schiff., *statices* L.

Dazu noch in zweiter Generation:

☞ *Ino ampelophaga* (s. VI), R. an den Blättern des Weinstocks.

Sesiidae.

Paranthrene tinciformis Esp.

Trochilium apiforme Cl.

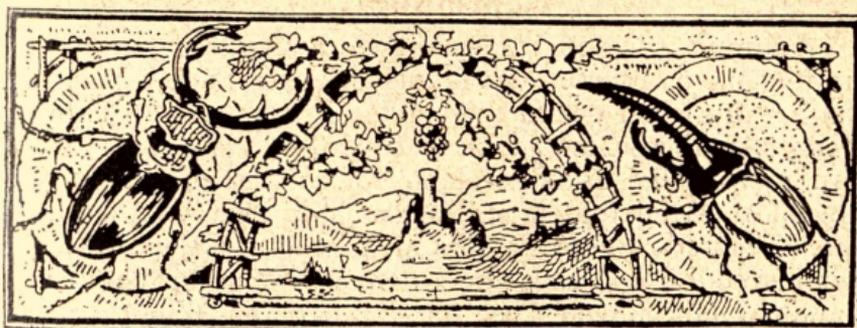
Sesia cepiformis O., *tipuliformis* Cl., *conopiformis* Esp., *vespiformis* L., *myopiformis* Bkh., *formiciformis* Esp., *empidiformis* Esp., *astatiformis* HS., *triannuliformis* Frr., *bibioniformis* Esp., *musciformis* View., *chalcidiformis* Hb., *megilliformis* Hb., *ichneumoniformis* F., *uroceriformis* Fr.

Dazu noch:

☞ *Sesia leucopsidiformis* Esp., Ende des Monats und IX in Brandenburg, Niederösterreich, Südtirol und Ungarn, selten; R. einjährig in den Wurzeln von *Euphorbia esulae* und *cyparissias*.



Notizen für August.



Nun bringt die Leitern, Jungen, eure Birnen
Sind reif, die Körbe steh'n bereit am Baume, —
Seht dort die Äpfel mit den roten Stirnen
Und hier im blauen Indigo-Kleid die Pflaume.
Doch schlagt euch nicht um eine von den Früchten,
Ich gab genug, um alt und jung zu laben,
Und wer bescheiden dasteht von euch Wichten,
Die süßesten, die schönsten soll er haben!

M. F.

D.	T.	Protestantisch.	Katholisch.	Sonne.		Notizraum für Temperatur.
				Aufg. U. M.	Untg. U. M.	
1	F.	Aegidius	Aegidius	5 16	6 55	
2	S.	Rahel, Lea	Stephan	5 18	6 53	
3	S.	12.S.n.Tr. Mansuet.	13.S.n.Pf. Schutz-	5 20	6 50	
4	M.	Moses	Rosalia [engelf.	5 21	6 48	
5	D.	Nathanael	Viktorin	5 23	6 46	
6	M.	Magnus	Magnus	5 25	6 43	
7	D.	Regina	Regina	5 26	6 41	
8	F.	Mariä Geburt ☉	Mariä Geburt	5 28	6 39	
9	S.	Bruno	Gorgonius	5 30	6 36	
10	S.	13.S.n.Tr. Sosthen.	14.S.n.Pf. Nic.v.T.	5 31	6 34	
11	M.	Gerhard	Protus	5 33	6 32	
12	D.	Ottilie	Guido	5 35	6 29	
13	M.	Christlieb	Maternus	5 36	6 27	
14	D.	† Erhöhung	† Erhöhung	5 38	6 25	
15	F.	Nikomedes ☾	Nikomedes	5 40	6 22	
16	S.	Euphemia	Corn. u. Cypr.	5 41	6 20	
17	S.	14.S.n.Tr. Lambert.	15.S.n.Pf. Lambert	5 43	6 17	
18	M.	Titus	Th. v. Vill.	5 45	6 15	
19	D.	Januarius	Januarius	5 46	6 13	
20	M.	Quatember	Quatember †	5 48	6 10	
21	D.	Matthäus Ev.	Matthäus Ev.	5 50	6 8	
22	F.	Moritz ☉	Moritz	5 51	6 6	
23	S.	Joel	Thekla †	5 53	6 3	
24	S.	15.S.n.Tr. Jh. Empf.	16.S.n.Pf. Jh. Empf.	5 55	6 1	
25	M.	Kleophas	Kleophas	5 57	5 58	
26	D.	Cyprianus	Cyprianus	5 58	5 56	
27	M.	Cosmas u. D.	Cosm. u. Dam.	6 0	5 54	
28	D.	Wenzeslaus	Wenzeslaus	6 2	5 51	
29	F.	Michaelis	Michael	6 3	5 49	
30	S.	Hieronymus ☾	Hieronymus	6 5	5 47	

September.

Während wir sonst gewohnt sind, in diesem und auch dem folgenden Monate noch manchen guten Fund zu machen, ist das Falterleben der in diesem Jahre behandelten Familien bereits als abgeschlossen zu betrachten. Hin und wieder kann man vielleicht noch einen Nachzügler der im August genannten Arten finden, im allgemeinen aber wird man auf keinen Vertreter dieser Familie mehr stoßen. Man kann also jetzt bereits an das Einordnen denken. Was in den vorhergehenden Jahrgängen über das Präparieren gesagt ist, gilt auch hier. *) Man trachte stets danach, alle Falter im frischen Zustande zu spannen. Nur die Zygaenen vertragen es, daß man sie für den Winter aufspart, wenn man im Sommer keine Zeit hat. Die Psychiden dagegen, diese überaus zarten Tiere, lassen sich nur frisch behandeln. Dasselbe gilt von den Sesien, trotzdem hier ja auch größere Tiere vorhanden sind. Man präpariere diese mit größter Sorgfalt. Fühler und Beine müssen mit peinlichster Akkuratessse geordnet sein, wenn die Falter bei der Durchsichtigkeit der Flügel einen ästhetischen Anblick gewähren sollen. Es sieht abscheulich aus, wenn die Beine nach allen Richtungen gehen oder unter den Leib winklig verzogen sind. Saubere Ausführung ist nur möglich, wenn sie im frischen Zustande vorgenommen wird.

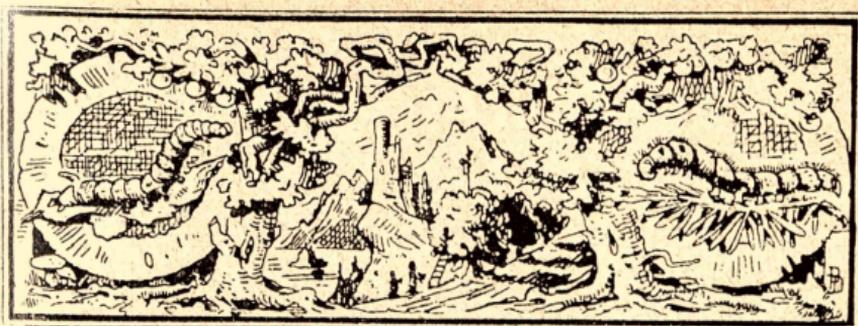
Es soll nun noch Seite 52 bis 68 eine Übersichtstabelle der Tortricimorphen, deren Zusammenstellung für die einzelnen Monate im Entomologischen Jahrbuche 1910 zu finden ist, folgen. Wegen Platzmangel mußte dies im vorigen Jahre zurückgestellt werden. Die Generationen der Falter sind mit I, II, III bezeichnet, die Raupe mit R, eine nähere Bezeichnung der zweiten Generation konnte unterbleiben, da dies aus den Angaben über die Falter hervorgeht. R zwischen I und II ist die zweite Generation, an einigen wenigen Stellen konnte auch die Zeit der Puppe (P) bezeichnet werden.

*) Es möge hier kurz wiederholt werden, daß die Betäubung am besten mit Essigäther geschieht, weil dabei alle Glieder ihre natürliche Lage behalten. (Die Berührung mit dem Äther selbst muß vermieden werden, weil er einige Spuren auf den Flügeln zurückläßt). Nachdem der Falter genadelt — die kleineren Psychiden am besten mit Minutionstiften — schiebe man ein Torf- oder Markklötzchen auf die Nadel, damit die Beine in ihrer Lage verbleiben. Nachdem der Falter dann noch einige Stunden im Ätherdunst gewesen, lasse man ihn eine Nacht auf mäßig feuchtem Sande. Am andern Tage kann das Präparieren mit Leichtigkeit geschehen, da dann alle Glieder ohne Widerstand der Spannadel folgen.

Ein kleines w bedeutet: „überwintert“ (Rw, Iw, IIw). Die hinzugefügten Punkte geben an, ob Anfang, Ende oder der ganze Monat gemeint ist (I. . erste Generation zu Anfang des Monats, .R. Raupe während des ganzen Monats, . .II zweite Generation zu Ende des Monats). Alles Nähere findet man in dem Monate, in welchem die erste Generation gefunden wird. Weiteres siehe Seite 52.



• Notizen für September.



Ich bin der gute Hirt, denn all die Herden,
Die ihres kurzen Sommers sich erfreuten,
Des Waldes immer fröhliche Gefährten,
Blume und Tier will ich zu Bett geleiten.
Laubdecken ließ ich wehen von den Bäumen,
Moos ist ihr Pfühl, und an den Pfählen halte
Ich treu die Wacht! Sie schlafen nun und träumen
Vom Mai, von Lenz- und Liebeslust im Walde!

M. F.

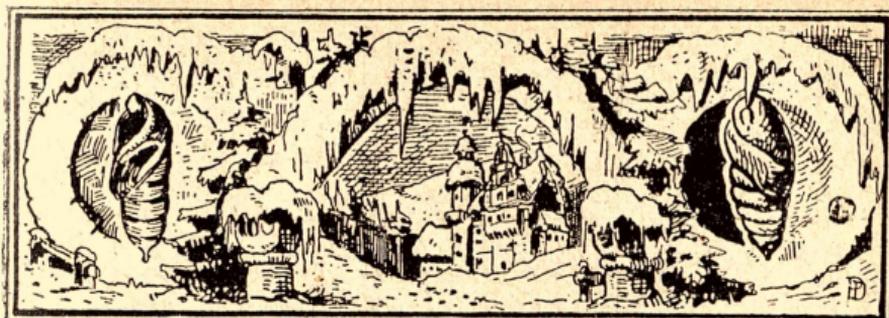
D.	T.	Protestantisch.	Katholisch.	Sonne.		Notizraum für Temperatur.
				Aufg. U. M.	Untg. U. M.	
1	S.	16. S. n. Tr. Remigius	17. S. n. Pf. Rosen-	6 7	5 44	
2	M.	Vollrad	Leodegar [kranzf.	6 8	5 42	
3	D.	Ewald	Candidus	6 10	5 40	
4	M.	Franz	Franz	6 12	5 37	
5	D.	Fides	Placidus	6 13	5 35	
6	F.	Charitas	Bruno	6 15	5 33	
7	S.	Spes	Markus P.	6 17	5 30	
8	S.	17. S. n. Tr. Eph. ☉	18. S. n. Pf. Brigitta	6 19	5 28	
9	M.	Dionysius	Dionysius	6 20	5 26	
10	D.	Amalia	Franz Borgia	6 22	5 23	
11	M.	Burchard	Burchard	6 24	5 21	
12	D.	Ehrenfried	Maximilian	6 26	5 19	
13	F.	Koloman	Eduard	6 28	5 16	
14	S.	Wilhelmine	Calixtus	6 29	5 14	
15	S.	18. S. n. Tr. Hed. ☾	19. S. n. Pf. Therese	6 31	5 12	
16	M.	Gallus	Gallus	6 33	5 10	
17	D.	Florentin	Hedwig	6 35	5 8	
18	M.	Lukas	Lucas Evang.	6 37	5 5	
19	D.	Ptolemäus	Petrus v. Alc.	6 38	5 3	
20	F.	Wendelin	Wendelin	6 40	5 1	
21	S.	Ursula	Ursula	6 42	4 59	
22	S.	19. S. n. Tr. Cord. ☉	20. S. n. Pf. Cordula	6 44	4 57	
23	M.	Severinus	Joh. v. Capist.	6 46	4 55	
24	D.	Salome	Raphael	6 47	4 53	
25	M.	Adelheid	Crispin	6 49	4 51	
26	D.	Amandus	Evaristus	6 51	4 49	
27	F.	Sabina	Sabina	6 53	4 46	
28	S.	Simon, Juda	Simon, Juda	6 55	4 44	
29	S.	20. S. n. Tr. Engelh. ☾	21. S. n. Pf. Narciss.	6 56	4 42	
30	M.	Hartmann	Serapion	6 58	4 40	
31	D.	Ref.-Fest	Wolfgang	7 0	4 38	



Siehst du den Rauchfrost dort mit hellem Scheine?
 Es glitzert wie in einem Feenpalaste, —
 Doch sonst ist's still und öd, und nur die kleine
 Brumata hockt am reifbedeckten Aste.
 Wo sind die Sänger nun, die in dem weiten
 Astwerk genistet, die das Nest umflogen
 Zum Schutz der Brut? — Südwärts nach fernen Breiten
 Mit ihren Liedern sind sie heimgezogen!

M. F.

D.	T.	Protestantisch.	Katholisch.	Sonne.		Notizraum für Temperatur.
				Aufg. U. M.	Untg. U. M.	
1	M.	Aller Heiligen	Aller Heiligen	7 2	4 37	
2	D.	Aller Seelen	Aller Seelen	7 4	4 35	
3	F.	Gottlieb	Hubertus	7 6	4 33	
4	S.	Charlotte	Carl Borrom.	7 8	4 31	
5	S.	21. S. n. Tr. Erich	22.S.n.Pf. Emmer.	7 10	4 29	
6	M.	Leonhard ☉	Leonhard	7 12	4 27	
7	D.	Erdmann	Engelbert	7 13	4 25	
8	M.	Klaudius	4 gekr. Mär.	7 15	4 24	
9	D.	Theodorus	Theodorus	7 17	4 22	
10	F.	Martin Luther	Andreas Avellin	7 19	4 20	
11	S.	Martin, Bisch.	Martin, Bisch.	7 21	4 19	
12	S.	22.S.n.Tr. Kunibert	23.S.n.Pf. Martin P.	7 23	4 17	
13	M.	Eugen ☾	Stanislaus K.	7 24	4 16	
14	D.	Levinus	Jucundus	7 26	4 14	
15	M.	Leopold	Leopold	7 28	4 13	
16	D.	Ottomar	Edmund	7 30	4 11	
17	F.	Hugo	Greg. Thaum.	7 32	4 10	
18	S.	Gelasius	Otto, Eugen	7 33	4 8	
19	S.	23. S. n. Tr. Elisab.	24.S.n.Pf. Elisab.	7 35	4 7	
20	M.	Amos ☉	Felix von Valois	7 37	4 6	
21	D.	Mariä Opfer	Mariä Opfer	7 39	4 4	
22	M.	Allgem. Bußtag	Cäcilia	7 40	4 3	
23	D.	Klemens	Klemens	7 42	4 2	
24	F.	Chrysogonus	Chrysogonus	7 44	4 1	
25	S.	Katharina	Katharina	7 46	4 0	
26	S.	24. S. n.Tr. Totenf.	25. S. n. Pf. Conrad	7 47	3 59	
27	M.	Lot	Virgilius	7 49	3 58	
28	D.	Günther	Sosthenes	7 50	3 57	
29	M.	Noah ☾	Saturnin	7 52	3 56	
30	D.	Andreas	Andreas	7 53	3 55	



Mit ernstem Sinn beschließ ich nun den Reigen.
Ihr liebt mich nicht, das weiß ich, die ihr Fluren
Und Wälder liebt! Und doch darf ich mich zeigen
Da, wo die Besten ihre Segensspuren
Dem Volke streun! Auf eure Weihnachtstische
Pflanz' ich die Tanne, und in ihren Sprossen
Biet' ich ein Bild euch dar der alten Frische
Des Jahrs, das seinen Kreislauf nun geschlossen! M. F.

D.	T.	Protestantisch.	Katholisch.	Sonne.		Notizraum für Temperatur.
				Aufg. U. M.	Untg. U. M.	
1	F.	Arnold	Eligius	7 55	3 54	
2	S.	Candidus	Bibiana	7 56	3 54	
3	S.	1. Advent Cassian	1. Advent Fr. Xaver	7 58	3 53	
4	M.	Barbara	Barbara	7 59	3 52	
5	D.	Abigail	Sabbas	8 1	3 52	
6	M.	Nikolaus ☉	Nikolaus	8 2	3 51	
7	D.	Antonia	Ambrosius	8 3	3 51	
8	F.	Mariä Empfängnis	Mariä Empfängnis	8 4	3 51	
9	S.	Joachim	Leocadia	8 6	3 50	
10	S.	2. Advent Judith	2. Advent Melchiad.	8 7	3 50	
11	M.	Waldemar	Damasus	8 8	3 50	
12	D.	Epimachus ☾	Epimachus	8 9	3 50	
13	M.	Lucia	Lucia	8 10	3 50	
14	D.	Nicasius	Nicasius	8 11	3 50	
15	F.	Johanna	Eusebius	8 12	3 50	
16	S.	Ananias	Adelheid	8 13	3 50	
17	S.	3. Advent Lazarus	3. Advent Lazarus	8 14	3 50	
18	M.	Christoph	Mariä Erw.	8 15	3 50	
19	D.	Ammon	Nemesius	8 15	3 50	
20	M.	Quatember ☉	Quatember †	8 16	3 50	
21	D.	Thomas	Thomas	8 17	3 51	
22	F.	Beata	Flavian †	8 17	3 51	
23	S.	Ignatius	Viktoria †	8 18	3 52	
24	S.	4. Advent Adam, Eva	4. Advent Adam, Eva	8 18	3 52	
25	M.	Christtag	Christtag	8 18	3 53	
26	D.	2. Weihnachtstag	Stephanus	8 19	3 54	
27	M.	Joh. Evang.	Joh. Evang.	8 19	3 55	
28	D.	Unsch. Kindl. ☾	Unsch. Kindlein	8 19	3 55	
29	F.	Jonathan	Thomas B.	8 19	3 56	
30	S.	David	David	8 20	3 57	
31	S.	S.n. Whn. Sylvester	S.n. Whn. Sylvester	8 20	3 58	

Gattung und Art	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Winter
Cossiden.										
<i>Cossus cossus</i> L.	.	.	.	.	I *	I	.	.	.	.
<i>terebra</i> F.	.	.	.	.	I *	I	.	.	.	.
<i>Dyspessa ulula</i>	.	.	.	.	I *	.	.	.	.	.
<i>Hypopta cestrum</i> Hb.	Rw	Rw	P	I	I	.	R	R	R	R
<i>Phragmatoecia castaneae</i>	Rw	Rw	Rw	P *	I	I	I	R	R	R
<i>Zeuzera pyrina</i>	Rw	Rw	Rw	Rw	I *	I	I	R	R	R
Tortriciden.										
<i>Acalla abietana</i> Hb.	Iw	Iw	Iw	.	R	R	I	I	I	I
<i>aspersana</i> Hb.	Iw	Iw	Iw	R	R	R. I	I	I	I	I
<i>boscana</i> F. (s. <i>parisiana</i>)	(. II. w.)	IIw	(. II. w.)	R	R. I	I	(. R)	II	II	II
<i>comariana</i> Z.	.	.	.	R	R. I	I	R	II	II	.
<i>contaminana</i> Hb.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<i>v. dimidiana</i> Froel.	.	.	.	R	R	.	I	I	.	.
<i>v. ciliana</i> Hb.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<i>crisana</i> F.	Iw	Iw	Iw	.	R	R	I	I	I	I
<i>emargana</i> F.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<i>v. caudana</i> F.	.	.	.	R	R	.	I	I	.	.
<i>v. effractana</i> Froel.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<i>fimbriana</i> Thnbg.	Iw	Iw	Iw	.	.	R	R	I	I	I
<i>hastiana</i> L.	IIw	IIw	IIw	R	R. I	.	R	RII	II	II
<i>hippophasana</i> Heyd.	IIw	IIw	IIw	R	I	R	RII	II	II	II
<i>holmiana</i> L.	.	.	.	R	R. I	I	I	.	.	.
<i>lacordairana</i> Dup.	.	.	.	.	.	I	I	.	.	.
<i>lipsiana</i> Schiff.	Iw	Iw	Iw	.	.	R	I	I	I	I
<i>literana</i> L.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<i>v. squamana</i> F.	Iw	Iw	Iw	R	R	.	I	I	I	I
<i>lithargyrana</i> Hd.	IIw	IIw	IIw	.	R	R	.	II	II	II
<i>logiana</i> Schiff	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<i>v. gemarana</i> Froel.	IIw	IIw	IIw	.	R	I	.	R	II	II

lorquiniana Dup.	IIIw	IIIw	IIIw
lubricana Mn.			
maccana Tr.	Iw	Iw	Iw
mixtana Hb.	Iw	Iw	Iw
niveana F.	IIw	IIw	Iw I.
parisiana (s. boscana)	IIw	IIw	IIw
permutana Dup.			
quercinana Z.			
roscidana Hb.			
rufana Schiff.	Iw	Iw	Iw
schalleriana L.	IIw	IIw	IIw
shepherdana Sthp.			
sponsana F.	Iw	Iw	Iw
umbrana Hb.	Iw	Iw	Iw
variegana Schiff.	} Iw	} Iw	} Iw
v. asperana F.			
Amphisa gerningana Schiff.			
prodromana Hb.			I
rhombicana Hd.			
Ancylis achatana F.			
biarcuana Sthp.			
comptana Froel.			I
derasana Hb.	Rw	Rw	Rw
diminutana Hw.	Rw	Rw	I
inornatana H.S.	Rw	Rw	I
lactana F.	Rw	Rw	Rw
lundana F.			I
mitterbacheriana Schiff.	Rw	Rw	R w I.
myrtillana Tr.			
paludana Barr.			
selenana Gn.			I
siculana Hb.			I

* Nach zweimaliger Überwinterung der Raupe.

Gattung und Art	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Winter
<i>Ancylis tineana</i> Hb.			I	I	R	II	II	R	R	
uncana Hb.	Rw?	Rw?	I	I	II	RII?		R?	R?	R?
unguicella L.	Rw	Rw	I	I	R	R II.	II	R	R	R
upupana Tr.				I	I. R.	II			R	
<i>Anisotaenia hybridana</i> Hb.				I	I		II	II		
rectifasciana Hw.				I	I		II	II		
ulmana Hb.				R	R. I.	I				
<i>Asthenia pygmaeana</i> Hb.			I		R					
<i>Bactra furfurana</i> Hw.			R	R. I.	I	I. R?				
lanceolana Hb.			R	R. I.	I	I. R.	R. II.	II		
<i>Cacoecia aeriferana</i> Hd.				R	R. I.	I				
costana F.		R	R	R. I.	R. I.	R. II.	R. II.	R. III?		
crataegana Hb.				R	R. I.	I	I			
decretana Tr.				R	R. I.	I	I			
histrionana Froel.			R	R. I.	I	I	I			
lafauriana Reg.					R	R I	I			
lecheana L.			R	R. I.	R. I.	I				
murinana Hb.			R	R	R. I.	I				
musculana Hb.	Rw	Rw	Rw	Rw. I.	I. R.	R. II?	R. II?	R	R	R
piceana L.			R	R	R. I.	I				
podana			R	R	R. I.	R. I.	I			
rosana L.				R	R. I.	I	I			
semialbana Gn.				I. R.	I. R.	II	II. R.	R		
sorbiana Hb.				R	R. I.	I				
strigana Hb.				R	R. I.	I	R?II?	II?		
unifasciana Dup.			R	R	I	I	I			
xylosteanana L.				R	R. I.	I	I			
<i>Capua favillaceana</i> Hb.				I	I. R.	R	R	R		
reticulana Hb.				R	R. I.	R. I.	R. I. I			
<i>Carpocapsa amplana</i> Hb.	Rw	Rw	Rw	P	I	I	R	R	R	R
grossana Hw.	Rw	Rw	P	I	I	I	R	R	R	R

pomonella L.	Rw	Rw	P			
v. putaminana Stgr.	}	}	}			
splendana Hb.				Rw	Rw	Rw
v. reaumurana Hein.						
Carposina berberidella Hd.						
scirchosella Hd.						
Cheimatophila tortricella	I	I				
Chrosis bifasciana Hb.			R			
Cnephasia abrasana Dup.			R			
argentana Cl.						
canescana Gn.						
chrysantheana Dup.			R I			
conspersana Dgl.						
incertana Tr.			R I			
longana Hw.			R			
nubilana Hb.	Rw	Rw	Rw			
osseana Scop.						
pasivana Hb.						
penziana Thnbg.						
wahlbomiana L.						
v. virgaureana Tr.	}	}	R I			
Conchylis affinitana Dgl.			Rw ?	R ?	Rw ?	
alegella Schulze			Rw	Rw	Rw	
ambiguella Hb.			I			
atricapitana Stph.	Rw	Rw	Rw			
badiana Hb.	Rw	Rw	Rw			
v. enicana Dbld.						
callosana Hd.						
ciliella Hb.	Rw	Rw	Rw			
coniunctana Mn.						
curvistrigana Wilk.						
decimana Schiff.						
deutschiana Zett.						
dipoltella Hb.	Rw	Rw	Rw			
dubitana Hb.			I			
epiliana Z.						

Gattung und Art	Febr.	März	April
Conchylis geyeriana H.S.	Rw	Rw	Rw
gilvicomana Z. . . . .	. . . . .	. . . . .	R
hartmanniana Cl.	Rw	Rw . . . .	. . . . .
hilarana H.S. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
hybridella Hb. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
implicitana Wck.	Rw	Rw	I
kirdermanniana Tr.	Rw	Rw	Rw
kühlweiniana F.R. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
manniana F.R.	Rw	Rw	Rw
moguntiana Roeßl. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
mussehliana Tr.	Rw	Rw	Rw
nana Hw.	Rw	Rw	Rw
pallidana Z. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
phaleratana H.S.	Rw	Rw	Rw
posterana Z.	Rw	Rw	Rw
purpuratana Hd.	Rw	Rw	Rw
roseana Hw.	Rw	Rw	Rw
rupicola Curt	Rw	Rw	Rw
rutilana Hb.	Rw ?	Rw ?	Rw ?
salebrana Mn. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
sanguinana Tr.	Rw	Rw	Rw
sanguisorbana H.S. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
smeathmanniana F.	Rw	Rw	Rw
subroseana Hw. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
udana Gn.	Rw	Rw	Rw
woliniana Schleich	Rw	Rw	Rw
zephyrana Tr.	Rw	Rw	I
Crocidosema plebeianum Z.	Rw	Rw	Rw
Cymolomia hartigiana Rtzbg. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
(Exartema) latifasciana Hw.	Rw	Rw	Rw
Dichelia artificiana Hd. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .

Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Winter
I	I	R	II	R	R	R
R		I	I			
I	I . R.	II	II . R.	R	R	R
	R	I	I			
	I	I	I	R		
I	R . II.	II	III.	III	R	R
Rw	I	I			R	R
I	I					
I	I . R?	II ?	II ?	R	R	R
R	R	I	I			
I	I . R.	R . II.	II	R	R	R
I	I	I		R	R	R
I	I	I . R.	R	R	R	R
I	I	I	R	R	R	R
I	R	II	II	R	R	R
I	R	R . II.	II	R	R	R
Rw	I	I	I	R	R	R
	I	I	R	R	R	R
R? I	I		R?	R?	R?	R?
I						
	I	I	I . R.	R	R	R
	I	I . R.	R . II.	II		R
I	I	I		R		
I	I . R?	R? II?	II ?	R	R	R
Rw		I	I . R.	R	R	R
I	R . II.	II	II		R	R
I	I			R	R	R
I	I	I	R			
Rw	I	I	I	R	R	R
I	I					

gnomana Cl.	.	.	.
grotiana Tr.	.	.	R
rubicundana H.S.	.	.	I
Dichrorampha acuminatana Z.	Rw	Rw	R
agilana Tngstr.	.	.	Rw
alpestrana H.S.	Rw	Rw	Rw
alpina Tr.	Rw	Rw	.
cacaleana H.S.	.	.	.
consortana Wlk.	.	.	.
distinctana Hein.	.	.	.
petiverella L.	.	.	.
v. flavidorsana Knaggs }	Rw	Rw	Rw
plumbagana Tr.	Rw	Rw	Rw
quaestionana Z.	R	R	R
senectana Gn.	.	.	.
sequana Hb.	Rw	Rw	Rw
simpliciana Hw.	R	R	R
tanaceti Wlk.	Rw	Rw	.
Doloploca punctulana Schiff.	.	.	I
Epiblema albidulanum H.S.	.	.	.
asseclanum Hb.	.	.	.
bilunatum Hw.	.	.	R
brunnichianum Froel.	Rw	Rw	Rw
caecimaculanum Hb.	.	.	.
canum Hw.	.	.	.
crenatum Hb.	.	.	I
cumulanum Gn.	.	.	.
decoloratum Fr.	.	.	.
demarnianum F.R.	.	.	Rw
expallidatum Hw.	.	.	.
fervidanum Z.	.	.	.
foenellum L.	Rw	Rw	Rw
fuchsianum Roeßl.	.	.	I
fulvanum Stph.	.	.	.
grandaevanum Z.	Rw	Rw	Rw
graphanum Tr.	.	.	.

Gattung und Art	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Winter
hepatarianum H.S.	I	I	.	.	.	.
hepaticanum Tr.	.	.	R	R	I	I R.	R	II	.	.
hübnerianum Z.	I	.	.	.	.
immundanum F.	.	.	I	I	R	II	II	R	.	.
infidanum Hb.	R I.	R I.	I.	.	.
kochianum H.S.	.	.	R	R	I	I	.	.	.	.
lacteanum Tr.	I	I	I	R	R R	R
luctuosanum Dup	Rw	Rw	Rw	I	I	.	.	.	.	.
modicanum Z.	.	.	.	I	I	.	.	.	.	.
nemorivaga Tngstr.	.	.	.	R	I	I	I	.	.	.
nigricanum H.S.	.	.	I	I R.	II?	II?	.	.	.	.
nisellum Cl.	.	.	R	R	I	I	I	.	.	.
obscuranum H.S.	I	I	.	R	R	.
ophthalmicanum Hb.	.	.	.	R	.	I	.	I	I	.
penklerianum F.R.	.	.	R	R	I	I	I	R	R	R
pflugianum Hw.	Rw	Rw	Rw	Rw I.	I	R II.	II	R	R R	R R
proximanum H.S.	Rw	Rw	Rw	Rw	I	I	I	R	R	R
pusillanum Peyer	I	I	.	.	.
rhododendranum H.S.	I	.	.	.	.	.
scopolianum Hw.	Rw	Rw	Rw	Rw	I	I R.	R II.	R II.	R	R
scutanum Const.	I	I R.	R	.	.
semifuscanum Stph.	.	.	.	R	R	I	I	.	.	.
similanum Hb.	R	R I.	I	I	.	.
solandrianum L.	.	.	.	R	R I.	I	I	I	.	.
sordidanum Hb.	.	.	.	R	R	I	I	.	.	.
subocellanum Don.	Pw	Pw	I	I	I	I	I	I	R R	P
tedellum Cl.	.	.	.	I	I R.	II	II	.	R R	R P
tetraquetranum Hw.	Pw	Pw	Pw	I	I	.	.	R	R R	P
thapsianum Z.	.	.	R	R	R I.	I	I	R	R	R
trigeminanum Stph.	.	.	.	I	I R.	II	II	R	R	R
tripunctanum F.	.	.	R	R I.	R I.	I	.	.	.	.

Gattung und Art	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Winter
<i>Grapholita albersana</i> Hb.	.	.	.	I	I	.	.	R	R	.
<i>aurana</i> F.	.	.	.	I	I	I	I	R	R	.
<i>caecana</i> Schläg.	.	.	.	I	I	I	R	R	R	.
<i>compositella</i> F.	.	.	.	I	I	I R	R	R	.	.
<i>conicolana</i> Heyl.	Rw	Rw	P	I	I	.	R	R	R	R
<i>coniferana</i> Rtzbg.	Rw	Rw	Rw	P	I	I	I	R	R	R
<i>corollana</i> Hb.	Rw	Rw	I	I	I	.	.	R	R	R
<i>coronillana</i> Z.	.	.	I	I	I	.	R	R	R	R
<i>cosmophorana</i> Tr.	Rw	Rw	I	I	I	I	.	R	R	R
<i>discretana</i> Wck.	Rw	Rw	Rw I	I	I	R	R	R	R	R
<i>dorsana</i> Tr.	.	.	.	I	I	I	R	R	R	R
<i>duplicana</i> Zett.	Rw	Rw	Rw	Rw	I	I	.	R	R	R
<i>fissana</i> Froel.	.	.	.	.	I	I	R	R	R	R
<i>funebrana</i> Tr.	Rw	Rw	P I	I	I R	R II	II	R	R	R
<i>gallicana</i> Gn.	Rw	Rw	P	I	I	I	I R	R	R	R
<i>gemmiferana</i> Tr.	.	.	I	I	I	.	I R	R	R	R
<i>ianthinana</i> Dup.	.	.	.	I	I	.	.	R	R	.
<i>inquinatana</i> Hb.	.	.	I	I	I	.	.	R	R	.
<i>lathyrana</i> Hb.	.	.	.	I	I	.	.	.	R	R
<i>leguminana</i> Z.	Rw	Rw	Rw	I	I	.	.	.	R	R
<i>leplastriana</i> Curt.	Rw	P	I	I R	R	II	II	R	R	R
<i>microgrammana</i> Gn.	.	.	.	.	I	I	R	R	R	R
<i>nebritana</i>	Rw	Rw	P	I	I	I R	R	R	R	R
<i>nigricana</i> Sthp.	Rw	Rw	P	I	I	I R	R	R	R	R
<i>orobana</i> Tr.	.	.	I	I	R	II	II R	R	R	R
<i>pactolana</i> Z.	Rw	Rw	Rw	I	I	I	.	R	R	R
<i>pallifrontana</i> Z.	Rw	Rw	Rw	P	I	I	R	R	R	R
<i>perlepidana</i> Hw.	.	.	I	I	.	R	R	.	.	.
<i>phacana</i> Wck.	.	.	.	.	.	I	.	.	.	.
<i>pinetana</i> Schläg.	.	.	.	.	I	I	R	R	.	.
<i>roseticolana</i> Z.	Rw	Rw	Rw	P	I	I	R	R	R	R

scopariana H.S.			I	I
servillana Dup.	Rw	Rw	Rw	I
strobilella L.	Rw	P	I	I
succedana Froel.				I
tetragrammana Stgr.	Rw	Rw	Rw	Rw
woeberiana Schiff.	Rw	Rw	Rw	P I
zebeana Ratzbg.	Rw	Rw	Rw	I
(R. nach Disqué zweijährig.)				
Gypsonoma aceriana Dup.			R	R
incarnana Hw.				R
v. alnetana Gn.				R
neglectana Dup.		R	R	R I
Hysterosia inopiana Hw.	Rw	Rw	Rw	
maculosana Hw.				I
sodaliana Hb.				I
Lipoptycha alpigenana Hein.				
bugnionana Dup.				
gruneriana H.S.	Rw	Rw	Rw	I
incursana H.S.				I
plumbana Sc.	Rw	Rw	Rw	I
resplendana Hein.				
saturnana Gn.	Rw	Rw	Rw	I
Lobesia permixtana Hb.				I
Lozopera flagellana Dub.	Rw	Rw	Rw	
francillana F.	Rw	Rw	P	
Notocelia incarnatana Hb.				R
iunctana Hd.				
roborana Tr.				R
rosaecolana Dbld.				R
suffusana Z.			R	R
tetragonana Stph.	Rw	Rw	Rw	Rw
udmanniana L.			R	R I
Oenophthira pilleriana Schiff.	Rw	Rw	Rw	Rw
Olethreutes antiquana Hb.	Rw	Rw	Rw	Rw
arbutella Z.			R	R I
arcuella Cl.			Rw	I

Gattung und Art	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Winter
<i>Olethreutes betulaetana</i> Hw.	.	.	.	R	R. I.	I	I	.	.	.
<i>bifasciana</i> Hw.	.	.	.	R	I	I	.	.	.	.
<i>bipunctana</i> F.	.	.	R	R.	I	I	I	.	.	.
<i>boisduvaliana</i> Dup.	.	.	R	R	I	I	.	.	.	.
<i>branderiana</i> L.	.	.	.	R	R. I.	I	.	.	.	.
<i>capreana</i> Hb.	.	.	R	R. I.	I	I	.	.	.	.
<i>capreolana</i> H.S.	.	.	.	I	I	II	II	.	.	.
<i>caespitana</i> Hb.	.	.	R	I	I. R.	II	II	.	.	.
<i>charpentierana</i> Hb.	.	.	R	R	I	I	.	.	.	.
<i>corticana</i> Hb.	.	.	R	R. I.	R. I.	I	.	.	.	.
<i>dalecarliana</i> Gn.	.	.	Rw ?	Rw ?	I	I	I	.	.	.
<i>dimidiana</i> Sodof.	Pw	Pw	I	I. R.	R	II	II. R.	R	R	P
<i>dissolutana</i> Stange	.	.	.	.	.	I	I	.	.	.
<i>ericetana</i> Westw.	Rw	Rw	Rw	Rw	I	I	I	R	R	R
<i>fulgidana</i> Gn.	.	.	.	.	I	I	.	.	.	.
<i>fuligana</i> Hb.	Rw	Rw	Rw	I	I	I	I	R	R	R
<i>gentiana</i> Hb.	Rw	Rw	Rw	I	I	I	.	R	R	R
<i>hercyniana</i> Tr.	Rw	Rw	Rw	Rw	I	I	.	R	R	R
<i>inundana</i> Schiff.	.	.	.	R	R. I.	I	.	.	.	.
<i>lacunana</i> Dup.	.	.	R	R. I.	I. R	R. II.	II	.	.	.
<i>lapideana</i> H.S.	Rw	Rw	Rw	I	I	.	.	R	R	R
<i>lediana</i> L.	.	.	R	R	I	I	.	.	.	.
<i>lucivagana</i> Z.	.	.	Rw ?	I. Rw ?	I. R. II ?	II ?	.	.	.	.
<i>metallicana</i> Hb.	.	.	.	R	R. I.	I	.	.	.	.
<i>micana</i> Hb.	Rw	Rw	Rw	Rw	I	I	.	R	R	R
<i>mygindana</i> Schiff.	.	.	R	R	I	I	.	.	.	.
<i>nigricostana</i> Hw.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<i>v. remyana</i> H.S.	Rw	Rw	Rw	I	I	I	.	R	R	R
<i>oblongana</i> Hw.	Rw	Rw	Rw	I	I	R	R. II.	II	R	R
<i>ochroleucana</i> Hb.	.	.	R	R. I.	I. R	R. II.	II	.	.	.
<i>palustrana</i> Z.	.	.	.	R	R. I.	I	I	.	.	.

penthinana Gn.	Rw	Rw	Rw	I
pruniana Hb.			R	R. I.
rivulana Sc.	Rw	Rw	Rw	I. R.
roseomaculana H.S.	Rw	Rw	Rw	I
rufana Scop.				R
v. purpurana Hw.				R
rurestrana Dup.				I
salicella L.				R. I.
sauciana Hb.				R
schaefferana Hd.				
schreberiana L.			Rw ?	Rw ? I.
schultziana F.		R	R	R. I.
scoriana Gn.				
scriptana Hb.				R
semifasciana Hw.				R
siderana Tr.				R
sororculana Zett.			I	I
stibiana Gn.				
striana Schiff.	Rw	Rw	Rw	Rw. I.
textana H.S.			R	R
tiedemanniana Z.			R	R
turfosana Hd.				
umbrosana Frr.				R
urticana Hb.			R	R. I.
variegana Hb.			R	R. I.
Pamene argyrana Hb.	Rw	P	I	I
aurantiana Stgr.				
fimbriana Hw.	Rw	P	I	I
flexana Z.			I	I
gallicolana Z.	Rw	Rw	I	I
germarana Hb.				I
insulana Gn.				I
iuliana Curt.	Rw	Rw	Rw	I
lobarzewskii Now.	Rw	Rw		I
nitidana F.				I
ochsenheimeriana Z.				I. R.

Gattung und Art	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Winter
<i>Pamene populana</i> F.				R	R	I	I	I		
regiana Z.	Rw	Rw	Rw I	I	I	I . R.	R	R	R	R
rhediiella Cl.			I	I	I . R	R	R	R		
salvana Stgr.			I	I						
spiniana Dup.				R	R	I	I	I		
splendidulana Gn.				I	R	R				
trauniana Schiff.	Rw	Rw		I	I	R	R	R	R	R
<i>Pandemis cinnamomeana</i> Fr.				R	R . I.	I				
corylana F.				R	R	R . I.		I		
heparana Schiff.			R	I	I . R.	II	II			
ribeana Hb.			R	R . I.	I . R.	R . II.	II			
v. cerasana Hb.										
<i>Pelatea festivana</i> Hb.					I	I				
<i>Phtheochroa rugosana</i> Hb.	Rw	Rw	P	I	I . R.	R	R	R	R	R
schreibersiana Froel.	Rw	Rw	P	I . R.	I . R.	R	R	R	R	R
<i>Polychrosis andereggiana</i> Hd.				I	I	I				
artemisiana Z.			I	I	R	II	II			
botrana Schiff.			I	I	R	R	II	II . R.	R	
euphorbiana Fr.			I	I	R	II	II	R		
<i>Rhopobota naevana</i> Hb.				R	R . I.	I	I			
v. geminana Sph.										
<i>Rhyacionia hastana</i> Hb.				R	I	I	I			
<i>Semasia aemulana</i> Schläg.	Rw	Rw	Rw	Rw		I	I	R	R	R
aspidiscana Hb.			I	I	I	I . R.	R			
hypericana Hb.				I . R.	I . R.	R . II	II			
incana Z.	Rw	Rw	Rw	I	I			R	R	R
metzneriana Tr.	Rw	Rw	Rw	Rw . I.	I	I		R	R	R
pupillana Cl.	Rw	Rw	Rw	I	I	I	I . R.	R	R	R
tripoliana Barr.						I	I	R	R	
<i>Sphaeroeca obscurana</i> Sph.				I	I					
<i>Sphaleroptera alpicolana</i> Hb.						I				

	<i>Steganoptycha binotana</i> Wck.	.	.	.
	<i>corticana</i> Hb.	Rw	Rw	Rw
	<i>cruciana</i> L.	.	.	R
	<i>delitana</i> Fr.	.	.	.
	<i>diniana</i> Gn.	.	.	.
	<i>ericetana</i> Hd.	.	.	I
	<i>fractifasciana</i> Hw.	.	.	.
	<i>granitana</i> H.S.	.	.	.
	<i>mercuriana</i> Hb.	.	.	.
	<i>minutana</i> Hb.	.	.	.
	<i>nanana</i> Tr.	Rw	Rw	Rw
	<i>nigromaculana</i> Hw.	Pw	Pw	Pw
	<i>nitidulana</i> Z.	.	.	.
	<i>obtusana</i> Hw.	.	.	.
	<i>oppressana</i> Tr.	.	R	R
	<i>pauperana</i> Dup.	.	.	I
	<i>profundana</i> F.	.	.	R
	<i>quadrana</i> Hb.	.	.	I
	<i>ramella</i> L.	.	.	R
	<i>ratzeburgiana</i> Rtzbg.	.	.	.
	<i>rubiginosana</i> H.S.	.	.	Rw?
	<i>rufimitrana</i> H.S.	.	.	R
	<i>signatana</i> Dgl.	.	.	R
	<i>simplana</i> F.R.	.	.	Rw?
	<i>subsequana</i> Hw.	.	.	I
	<i>trimaculana</i> Don.	.	.	R
	<i>ustomaculana</i> Curt.	.	.	R
	<i>vacciniana</i> Z.	.	.	.
	<i>Tmetocera ocellana</i> T.	.	.	.
5	<i>v. lariciana</i> Hein.	.	.	.
	<i>Tortrix bergmanniana</i> L.	.	.	.
	<i>conwayana</i> F.	Pw	Pw	Pw
	<i>diversana</i> Hb.	.	.	.
	<i>dumetana</i> Fr.	.	.	.
	<i>forskaleana</i> L.	.	.	.
	<i>forsterana</i> F.	.	.	.

Gattung und Art	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Winter
<i>Tortrix loefflingiana</i> L.				R	R. I.	I	I.			
v. <i>ectypana</i> Hb.				I		II	II			
<i>neglectana</i> Hd.				R	R. I.	I	I.			
<i>paleana</i> Hb.				R	R	I	I			
<i>rogana</i> Gn.				R	I	I				
<i>rolandriana</i> L.				R		I				
<i>rusticana</i> Tr.			I	I				R		
<i>steineriana</i> Hb.				R	R	I	I			
<i>viburniana</i> F.			R	I		II	II			
<i>viridana</i> L.				R	I					
v. <i>suttneriana</i> Schiff.										
Glyphipterygiden.										
<i>Chorentis bjerkanrella</i> Thnbg.					R	I	I			
<i>myllerana</i> F.				I	I	R	II		R	
<i>pretiosana</i> Dup.					R	I		II		
<i>Douglasia balteolella</i> F.R.				I	I	R				
<i>transversella</i> Z.				R	I	I	I			
<i>ocnerostomella</i> Stt.			R		I	I				
<i>Glyphipteryx albimacul.</i> H.W.				I	I	I				
<i>bergstrasserella</i> F.				I	I	I		R	R	R
<i>equitella</i> Sc.				R	I	I	II	II		R
<i>fischeriella</i> Z.	Rw	Rw	Rw	I	I	R		II. R	R	R
<i>forsterella</i> F.				I	I	I				
<i>haworthana</i> Stph.			I	I	I		R			
<i>maiorella</i> H.W.				R	I	I				
<i>thrasonella</i> Sc.	Rw	Rw	P	I	I	I		R	R	R
<i>Millieria dolosana</i> H.S.			I	I	R	II	R			
<i>Simaethis diana</i> Hb.				I		I	I	I		
<i>fabriciana</i> L.			R	I	I	R	R. II.			

	IIw	IIwg	IIwz
pariana Cl.
Tinagma dryadis Stgr.
perdicellum Z.
H y p o n o m e u t i d e n .			
Argyresthia albistria Hw.	R
arceutina Z.	R
brockeella Hb.	R
certella Z.	R
coniugella Z.
cornella F.	R
ephippella F.	R
fundella F.	R
glabratella Z.	R	R
goedartella L.	Rw	.
var. literella Hw.
illuminatella Z.	R
mendica Hw.	R	R I
nitidella F.	R
pygmaeella Hb.	R
retinella Z.
semitestacella Curt.
sorbiella Tr.	R
submontana Frey.
Atemelia torquatella Z.	Pw	I
Calantica albella
Cedestis farinatella	R	R
gysseleniella Dup.	R
* Hyponomeuta cognatellus Hb.
evonymellus L.
malinellus Z.
rorellus Hb.
padellus L.
plumbellus Schiff.
vigintipunctatus Retz.

Gattung und Art	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept.	Okt.	Winter
<i>Ocnerostoma piniariellum</i> Z.	Rw . .	I . . .	I . . .	I . . .	I . . .	. . . .	. . . .	R . . .	R . . .
<i>Prays curtisellus</i> Don.	R . . .	I . . .	R . II. .	II . . .	. . . .	. . . .	. . . .
<i>Scythropia crataegella</i> L.	Rw . .	Rw . .	Rw . .	Rw I .	I . . .	R . . .	R . . .	R . . .	R . . .
<i>Swammerdamia caesiella</i> Hb.	Pw . .	I . . .	R . . .	R II . .	II . . .	. . . .	R . . .	P . . .	P . . .
<i>combinella</i> Hb.	I . . .	I . . .	R . . .	. . . .	. . . .	. . . .	. . . .
<i>heroldella</i> Tr.	Pw . .	I . . .	I . . .	R . . .	II . . .	. . . .	. . . .	R . . .	R . . .
<i>pyrella</i> Vill.	Pw . .	Pw . .	I . . .	I . R .	R II . .	II . . .	. . . .	R . . .	R . . .

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Jahrbuch \(Hrsg. O. Krancher\). Kalender für alle Insekten-Sammler](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [1911](#)

Autor(en)/Author(s): Meixner Adolf

Artikel/Article: [Monatliche Sammelanweisungen.](#)

Microlepidopteren. Die Zygaenaemorphen, Sesiaemorpien
und Psychaeomorphen Zentraleuropas. 5-68